

Dresdner Amtsblatt



Nr. 19/2006
Donnerstag, 11. 5. 2006



Das Plakat zur Stadtfestwoche

Dresden wirbt bundesweit für diese Großveranstaltung im Jubiläumsjahr



Feiern Sie mit uns! Die Geschwister Heinrich und Friedrich wissen in diesem Jahr genau: „Wir sind das Fest“. Dresden wird 800 Jahre alt und feiert Geburtstag vom 14. bis 23. Juli. Weil die Dresdnerinnen und Dresdner sich über zahlreiche

Gäste freuen, werben ab 30. Mai bundesweit Plakate auf 2300 Großflächen für das Stadtfest, unter anderem in Berlin, Hamburg, Köln, Leipzig und München. Ströer Deutsche Städte Medien GmbH stellt dafür hochwertige Plakatflächen zur Verfügung

und übernimmt auch die Druckkosten der Plakate. Außerdem ist das Motiv, das die Dresdner Agenturen „Ö Grafik“ und „projektziel“ entwickelten, seit 8. Mai auf 800 City-Light-Flächen in Chemnitz, Erfurt und natürlich auch in Dresden zu sehen.

Entwürfe zum Quartier VII am Neumarkt

Die Ergebnisse eines Werkstattverfahrens zur Nutzung und Gestaltung des Quartiers VII am Neumarkt zeigen eine Ausstellung im Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19. Das Quartier VII umfasst das Gebiet zwischen Kulturpalast, Schloßstraße und Jüdenhof. Das Stadtplanungsamt gab das Werkstattverfahren in Auftrag. Zehn Architekturbüros beteiligten sich daran. Öffnungszeit: bis zum 2. Juni, Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 17 Uhr.

Freibadsaison beginnt am Sonnabend

Die Freibäder der Stadt öffnen am kommenden Sonnabend, den 13. Mai: das Freibad Prohlis, das FKK-Bad Döllschen, das Freibad Mockritz, das Stauseebad Cossebaude, das FKK-Strandbad Wostra, das Waldbad Weixdorf und das Marienbad Weißig. Die Eintrittspreise für die Bäder haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Im Freibad Wostra sind die Bauarbeiten noch in vollem Gange, es öffnet voraussichtlich Mitte Juli. ► Seite 3

Internationales Kinderchorfestival

Der Philharmonische Kinderchor Dresden lädt unter dem Motto „Brücken bauen – gemeinsam singen“ vom 10. bis 14. Mai Chöre aus sechs europäischen Partnerstädten zum Internationalen Kinderchorfestival ein. Professor Peter Schreier übernahm die Schirmherrschaft. Freunde der Chormusik können renommierte Kinderchöre am 11. Mai, 19 Uhr an verschiedenen Auftrittsorten erleben. Höhepunkt des Festivals ist das Festkonzert am 13. Mai, 15.30 Uhr in der Frauenkirche. ► Seite 4

Historische Funde in der Augustusbrücke

Bei Materialuntersuchungen wurden im Sockel der Augustusbrücke eine Kapsel, die aus der Zeit um 1907 stammt, und eine „Flaschenpost“ aus dem Jahr 1949/50 gefunden. Im Stadtarchiv wurden die beiden Fundstücke geöffnet. ► Seite 2

Zeitzeugenarchiv übergeben

Das Zeitzeugenarchiv wurde an das Stadtarchiv Dresden übergeben und kann voraussichtlich ab Oktober genutzt werden. Es enthält Berichte und Interviews mit noch lebenden Zeitzeugen zur Zerstörung Dresdens im 2. Weltkrieg. ► Seite 2

Stelen begrüßen die Gäste

Mit zehn neuen Willkommens-Stelen begrüßen die Dresdner ihre Gäste. In leuchtendem Gelb heißt es unter der Stadtmarke Dresdens in sechs Sprachen: „Willkommen!“. Die Stelen sind an den wichtigsten Zufahrtsstraßen zu finden. ► Seite 6

Stadtentwicklung. Ausstellungen über Prohlis, Am Koitschgraben und das Weißeritzgebiet ► Seite 4

Elbwiesenreinigung. Dank an freiwillige Helfer ► Seite 5

Jubiläum. Zehn Jahre Außenstelle Gorbitz ► Seite 5

Auszeichnung. Dresden erhält ADAC-Preis ► Seite 5

Sanierung. Heinrich-Schütz-Konservatorium ► Seite 6

Stadtrat. Beschlüsse und Tagesordnung ► Seiten 9 und 14

Das Geheimnis der Augustusbrücke gelüftet

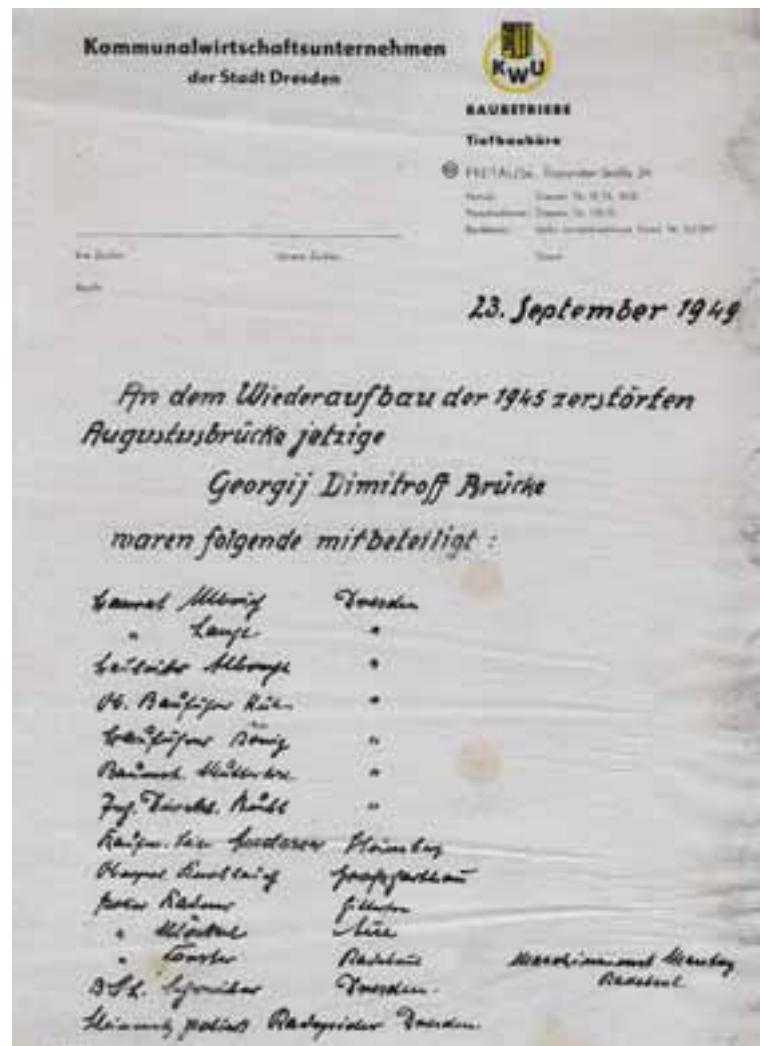
Kapsel und Flaschenpost aus dem Sockel der Brücke im Stadtarchiv geöffnet

Bei Materialuntersuchungen wurde am 27. April im Sockel der Augustusbrücke eine Kapsel aus Kupfer gefunden, fest verschlossen mit einer geprägten Inschrift. Außerdem befand sich in der Öffnung eine „Flaschenpost“ der Marke Nordstern-Tafelbranntwein, ebenfalls verschlossen. Beide Objekte wurden am 27. April 2006 im Beisein des Landesamtes für Denkmalpflege, des Straßen- und Tiefbauamtes und des Amtes für Kultur und Denkmalschutz vom Leiter des Stadtarchivs, Thomas Kübler, entnommen und zur Verwahrung ins Stadtarchiv verbracht. In der Werkstatt des Dresdner Stadtarchivs wurden die beiden Fundstücke am 3. Mai geöffnet.

Pergamenturkunde offenbart Details zum Bau der Brücke

Mit einem Bohrschneider dauerte es fünf Minuten und die Kapsel war offen. Eine Pergamenturkunde, 74 mal 54 Zentimetern groß, wurde sichtbar. Der Text beschreibt Details zum Bau der Brücke bis hin zu den Kosten und informiert auch über die Namensgebung der Brücke.

Unterzeichnet ist das Dokument von Oberbürgermeister Beutler und Justizrat Dr. jur. Georg Stöckl. Die Urkunde trägt das Datum vom 24. August 1910. Sie wird jetzt konservatorisch behandelt und voraussichtlich im September in der Ausstellung des Stadtarchivs „Schätze“ zu sehen sein. Es ist vorge-



▲ **Flaschenpost.** Darin befand sich ein Kopfbogen des Kommunalwirtschaftsunternehmens der Stadt Dresden vom 29. Sep-

tember 1949, das über die Personen informiert, die am Wiederaufbau der 1945 zerstörten Augustusbrücke beteiligt waren.

▼ **Fundstücke.** Bei Materialuntersuchungen an der Augustusbrücke am 27. April wurden eine Kapsel aus Kupfer und eine „Flaschenpost“ der Marke Nordstern-Tafelbranntwein gefunden. Fotos: Stadtarchiv



sehen, die Kapsel mit einer Kopie der alten Urkunde und einem aktuellen Text wieder in den Sockel der Augustusbrücke einzulassen. Das Original der Urkunde bleibt als Zeitdokument im Stadtarchiv.

Informationen über die Erbauer der Brücke

Das Öffnen der „Flaschenpost“ war leicht, ein Zug am Korken entblößte einen Kopfbogen des Kommunalwirtschaftsunternehmens der Stadt Dresden vom 29. September 1949. Informiert wird über die Personen, die an dem Wiederaufbau der 1945 zerstörten Augustusbrücke beteiligt waren. Die Flasche enthielt ursprünglich wohl 0,35 Liter Tafelbranntwein und war mit 22,90 Mark verhältnismäßig teuer. Auch dieses Dokument bleibt im Stadtarchiv.

Dokumentierte Geschichte

Übergabe des Dresdner Zeitzeugenarchivs an das Stadtarchiv

Die Leiterin des Frauenstadtarchivs Dresden Nicole Schönher übergab dem Stadtarchiv Dresden das Zeitzeugenarchiv. Es umfasst mehr als 100 Erinnerungsberichte, Originaltonaufnahmen und Dokumente. Voraussichtlich ab Oktober 2006 kann es genutzt werden. Im Mai 2003 beschloss der Stadtrat den Aufbau eines Zeitzeugenarchivs über die Zerstörung Dresdens im Jahre 1945. Der Fokus wurde auf die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges erweitert. Das Interesse richtete sich zunächst auf die Erlebnisgeneration der Jahre 1933 bis 1945. In einem zweiten Schritt nimmt sich das Zeitzeugenarchiv der Nach-

kriegszeit, der DDR und der Zeit von der politischen Wende 1989/90 bis zur Gegenwart an. Die Federführung zum Aufbau wurde dem Stadtarchiv und Stadtmuseum Dresden übertragen. Für die Mitarbeit des Projektes wurde die Interessengemeinschaft „13. Februar 1945“ e. V. gewonnen.

Kontakt: Frauenstadtarchiv/Zeitzeugenarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, Telefon (03 51) 4 88 15 17, E-Mail NSchoenherr@dresden.de, Internet www.frauenstadtarchiv.de

► **Originale.** Nicole Schönher und Angelika Beer vor Vitrine mit Kriegstagebüchern. Foto: Knifka



Saison für Sonnenanbeter und Wasserratten beginnt

Freibäder öffnen am Sonnabend

Am kommenden Sonnabend, 13. Mai öffnen die Freibäder der Stadt. Während das Freibad im Georg-Arnhold-Bad bereits seit 10. April genutzt werden kann, beginnt nun auch im Freibad Prohlis, FKK-Bad Döllzschen, Freibad Mockritz, Stauseebad Cossebaude, FKK-Strandbad Wostra, Waldbad Weixdorf und dem Marienbad Weißen die Saison. Die Eintrittspreise für die Bäder haben sich nicht geändert. Kinder bis zu einer Körpergröße von einem Meter sind von der Zahlung der Eintrittsgebühr in Freibädern und Schwimmhallen befreit – außer im Georg-Arnhold-Bad, für außerschulischen Schwimmunterricht und Kurse.

Öffnungszeiten

der städtischen Freibäder

■ Georg-Arnhold-Bad Hallenfreibad

Hauptallee 2

Telefon (03 51) 4 94 22 03

Öffnungszeiten

■ 10. April bis 24. September

Montag, Dienstag

9.00 bis 22.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag

9.00 bis 23.00 Uhr

Sonnabend

8.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag

8.00 bis 22.00 Uhr

■ 2. Mai bis 22. September

Montag bis Freitag

6.00 bis 8.00 Uhr

Frühschwimmen (nur 25-Meter-Freibadebecken)

■ Freibad Prohlis

Senftenberger Straße 58

Telefon (03 51) 2 84 31 61

Öffnungszeiten

■ 13. Mai bis 9. Juni

10.00 bis 18.00 Uhr

■ 10. Juni bis 27. August

10.00 bis 19.00 Uhr

■ 28. August bis 3. September

10.00 bis 18.00 Uhr

■ Freibad Mockritz

Münzteichweg 22 b

Telefon (03 51) 4 71 82 01

Öffnungszeiten

■ 13. Mai bis 9. Juni

10.00 bis 18.00 Uhr

■ 10. Juni bis 27. August

10.00 bis 19.00 Uhr

■ 28. August bis 3. September

10.00 bis 18.00 Uhr

■ FKK-Bad Döllzschen

Luftbadstraße 31

Telefon (03 51) 4 11 62 60



Öffnungszeiten

- 13. Mai bis 9. Juni
13.00 bis 18.00 Uhr
- 10. Juni bis 27. August
10.00 bis 19.00 Uhr
- 28. August bis 3. September
13.00 bis 18.00 Uhr

■ Waldbad Weixdorf

Zum Sportplatz 1 a
Telefon (03 51) 8 80 41 64

Öffnungszeiten

- 13. Mai bis 9. Juni
13.00 bis 18.00 Uhr
- 10. Juni bis 27. August
10.00 bis 19.00 Uhr
- 28. August bis 3. September
13.00 bis 18.00 Uhr

■ Marienbad Weißen

Am Marienbad 12
Telefon (03 51) 2 68 33 66

Öffnungszeiten

- 13. Mai bis 9. Juni
13.00 bis 18.00 Uhr
- 10. Juni bis 27. August
10.00 bis 19.00 Uhr
- 28. August bis 3. September
13.00 bis 18.00 Uhr

■ Stauseebad Cossebaude

Meißner Straße 26
Telefon (03 51) 4 53 75 55

Öffnungszeiten

- 13. bis 28. Mai
9.00–19.00 Uhr

▲ **Prohlis.** Ab Sonnabend können sich Groß und Klein im Freibad Prohlis erfrischen. Wer sportlich aktiv werden möchte, kann auch die Tischtennisplatten und den Volleyballplatz nutzen. Foto: Siebert

- 29. Mai bis 27. August
9.00–20.00 Uhr
- 28. August bis 10. September
9.00–19.00 Uhr

■ FKK-Strandbad Wostra

Wilhelm-Weitling-Straße 61
Telefon (03 51) 2 01 32 38

- 13. bis 28. Mai
9.00–19.00 Uhr
- 29. Mai bis 27. August
9.00–20.00 Uhr
- 28. August bis 10. September
9.00–19.00 Uhr

■ Freibad Wostra

An der Wostra 7

Die Bauarbeiten sind noch in vollem Gange. Voraussichtlich Mitte Juli wird es eröffnet.

■ Freibad Cotta und Waldbad Langebrück

Das Waldbad Langebrück und voraussichtlich auch das Freibad Cotta betreibt die Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH.

Campingplatz Wostra hat geöffnet

Campingplatz Wostra blieb vom Frühjahrshochwasser weitgehend verschont. Darum konnte er bereits öffnen.

Der Campingplatz Wostra ist sowohl für einen längeren Urlaub, für einen Kurzaufenthalt und als Naherholungsplatz für Dauercamper, Radtouristen und Wasserwanderer geeignet. Er befindet sich im Dresdner Südosten, 200 Meter von der Elbe und dem Elbradweg entfernt. Der Campingplatz Wostra bietet auf Rasenflächen maximal 60 Stellplätze für Caravans und Zelte. Moderne Sanitärbauten und ein gut ausgestatteter Aufenthaltsraum sind vorhanden. Das FKK-Strandbad und ab Mitte Juli auch das Freibad nebenan sorgen für pures Campingvergnügen.

Reservierung und Information:

Saison: 13. April bis 3. Oktober 2006

Campingplatz Wostra

An der Wostra 7

01259 Dresden

Telefon (03 51) 2 01 32 54

Online-Antrag für Lagerfeuer

Die Online-Beantragung eines Lagerfeuers unter www.dresden.de/lagerfeuer im Landschaftsschutzgebiet „Dresdner Elbwiesen und Elbarme“ ist von Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr, bis voraussichtlich 21. Mai nicht möglich. Grund dafür ist die Umstellung der Software.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de



Was hat sich in Prohlis verändert?

Im Otto-Dix-Center auf der Reicker Straße ist bis 8. Juni die Ausstellung „Die soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ zu sehen. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des Stadtteiles Prohlis und des Wohngebietes „Am Koitschgraben“. Ihr Status „Soziale Stadt“ ermöglicht – mit Hilfe der Quartiersmanagements am Ort – eine besondere städtebauliche Förderung. Diese trägt nicht nur der städtebaulichen, sondern auch der sozialen Situation Rechnung.

20 Tafeln dokumentieren die Modernisierung von Wohngebäuden, Wohnhöfen und Freiflächen, Rückbau und Aufwertung. Darüber hinaus informieren sie über die Entwicklung von Handel und Dienstleistung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie die Verkehrsinfrastruktur.

Zur Ausstellung ist eine Broschüre erschienen. Sie ist kostenlos in den Ortsämtern und im Stadtplanungsamt erhältlich. Außerdem liegt sie in den Stadtteilbüros der Quartiersmanager, im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, im Technischen Rathaus Hamburger Straße 19 und im Sozialrathaus Riesaer Straße 7 aus.

Perlen entlang der Tharandter Straße

Am Montag, 15. Mai, 18 Uhr wird im „Kino in der Fabrik“, Tharandter Straße 33, die Ausstellung „Visionen und Konzepte zur Entwicklung des Dresdner Weißenitzgebietes“ eröffnet. Sie zeigt Objekte des Stadtteilentwicklungsprojektes Weißenitz, die vom Europäischen Fonds für Regionalentwicklung gefördert wurden. Dazu gehören auch das „Kino in der Fabrik“ und der grüne Spiel- und Aufenthaltsraum auf der Tharandter Straße 17. Pläne und Modelle von Studenten der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden mit Lösungsansätzen zwischen Frankenbergstraße und Altplauener Straße sind zu sehen. Darüber hinaus werden Konzepte zur Gestaltung von Freiflächen und Brachen sowie zur Begrünung des Weißenitzufers vorgestellt. In die „Brachenbox“ können die Besucher ihre Meinungen, Anregungen und Kontaktadressen einwerfen.

■ Ausstellung vom 15. Mai bis 7. Juni Montag bis Freitag 17 bis 22 Uhr Sonnabend und Sonntag 15 bis 22 Uhr fachliche Betreuung am Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr

Hallo **PIRATEN**

Chöre aus sechs Partnerstädten überbringen Glückwünsche

Internationales Kinderchorfestival Dresden lädt ein

„Brücken bauen – gemeinsam singen“ unter diesem Motto lädt der Philharmonische Kinderchor Dresden vom 10. bis 14. Mai Chöre aus sechs europäischen Partnerstädten zum Internationalen Kinderchorfestival in die Elbestadt ein. Professor Peter Schreier hat die Schirmherrschaft über das Festival übernommen.

Für Dresden ist es eine Premiere und ein kräftiger Farbtupfer auf der bunten Veranstaltungspalette zur 800-Jahr-Feier. Für Freunde der Chormusik ist es einfach ein Muss. Sie haben Gelegenheit, renommierte Kinderchöre aus den Partnerstädten zusammen mit Dresdner Chören am Donnerstag, 11. Mai, 19 Uhr an verschiedenen Auftrittsorten zu erleben:

- Angelus Chor Breslau und Jugendchor der Dreikönigsschule in der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23
- Jugendchor der Musikschule Florenz und Chor der Pastor-Roller-Kirche in der Pastor-Roller-Kirche, Königsbrücker Landstraße 375
- Kinderchor Ostrava und Chor der 56. Mittelschule Dresden in der Aula der 56. Mittelschule, Cottbusser Straße 34

■ Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg und musikalisch literarisches Programm mit der 88. Mittelschule Dresden in der Kirche „Maria am Wasser“ in Hosterwitz, Kirchgasse 6

■ Jugendchor der Musikschule Straßburg und Jazzchor des Gymnasiums Klotzsche in der Christuskirche Klotzsche, Boltenhagener Platz 3, Beginn 19.30 Uhr

■ Kinderchor des Fernsehens und Rundfunks St. Petersburg und Philharmonischer Kinderchor Dresden in der Lutherkirche Radebeul, Kirchplatz 2. Höhepunkt des Festivals ist das Festkonzert am Sonnabend, 13. Mai, 15.30 Uhr in der Frauenkirche. Zum Festkonzert sammeln die Landeshauptstadt Dresden und die Kinderhilfsorganisation UNICEF Spenden zugunsten eines Straßenkinderhilfsprojektes in der Partnerstadt St. Petersburg im Rahmen des Jahres „Russland in Dresden 2006 mit 6. Petersburger Dialog“.

Die Landeshauptstadt Dresden fördert das Kinderchorfestival, ebenso engagieren sich weitere Förderer, Sponsoren und Dresdner Schulen.

Weitere Informationen: www.kinderchorfestival-dresden.de.

Stadträte versteigert!

Lichthof-Ausstellung mit Porträts der Kommunalpolitiker



▲ Von **naturalistisch bis witzig**. Unter dem Titel „61 Porträts – Jugend trifft Dresdner Stadträte“ ist bis zum 2. Juni 2006 im Lichthof des Rathauses eine Ausstellung zu sehen, die Dresdens Kommunalpolitiker aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen zeigt. Zur Eröffnung am 4. Mai wurden weit mehr als die Hälfte der

Porträts versteigert. Mit dem Erlös können weitere Kinder- und Jugendkunstausstellungen gefördert werden. Von September 2004 bis März 2005 porträtierten rund 80 Kinder und Jugendliche des Kunstabakademie Dresden e.V. die neu gewählten Dresdner Stadträte und den Oberbürgermeister. Foto: Berndt

Termine

Freitag, 12. Mai

9–10 Uhr Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

16 Uhr Führung durch die Ausstellung, Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße

17 Uhr igeltour: „Zum Weinberg mit dem schönsten Blick auf Dresden“, Anmeldung erforderlich, Treff Körnerplatz/Körnerweg

Sonnabend, 13. Mai

13–17 Uhr „Dorfmeile“, Café Putjatinhaus lädt ein mit „consonare Kinderchor“ und Instrumentalensemble, Eintritt frei, Meußlitzer Straße 83

Sonntag, 14. Mai

9.30 Uhr Wanderung „Vom Blauen Wunder zum blau wundern in alten Elbdörfern“ (rund 16 Kilometer), Treff Zentral-Hst. Schillerplatz/Schillerpassage, Telefon 4 58 64 20, Kneippverein e. V.

15 Uhr „Tanz in allen Farben“, Voraufführung eines Schulkonzertes, Schloss Albrechtsberg, Kronensaal, Anmeldung Telefon 89 96 07 40

Montag, 15. Mai

9.30–12 Uhr Malerei/Grafik für Senioren, riesa efau Kulturverein, Adlergasse

14–15 Uhr Handarbeitstreff, Rathener Straße 115

Dienstag, 16. Mai

9.15/10.15 Uhr Seniorengymnastik, Rathener Straße 115

10.30 Uhr Unterwegs mit der Wandergruppe „Fidelio“, Treff Weixdorf, End-Hst. Linie 7, Telefon 2 50 21 60, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

14 Uhr Frühlingskonzert „Spaziergang durch den Frühling“, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

Mittwoch, 17. Mai

13–16 Uhr Offene Keramikwerkstatt für Senioren, Gamigstraße 24

15–16 Uhr „W. A. Mozart – der Lebensweg eines Wunderkindes“, literarischer Nachmittag, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

17 Uhr Die Theatergruppe „Maske in Grau“ der Dresdner Seniorennakademie präsentiert: „Hurra, wir sind alt ...“, Anmeldung bis 15. Mai, Telefon 4 47 28 69, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

Donnerstag, 18. Mai

9 Uhr „Die drei kleinen Schweinchen“ ab 3 J., Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

9–10 Uhr Seniorensport, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

14.30 Uhr „Im Weißen Rössl“, Operettennachmittag, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Schnupperkurse, Stadtrundgang und Gesprächsrunde

Zehn Jahre VHS-Außenstelle Gorbitz

Am Freitag, 19. Mai feiert die Volkshochschule Dresden den 10. Geburtstag ihrer Außenstelle Gorbitz auf dem Helbigsdorfer Weg 1. Von 14 bis 22 Uhr gibt es kostenfreie Schnupperkurse für Jung und Alt. Themen dieser Kurse sind unter anderem: Englisch oder Spanisch für den Urlaub, Tipps zur gesunden Ernährung, Internetauktionen mit Ebay und Selbstverteidigung für Kinder. Außerdem steht ein Stadtrundgang durch das alte und neue Gorbitz auf dem Programm. Höhepunkt ist das 1. Dresdner Tischfußballturnier. Unter dem Motto „800 Jahre Dresden – 25 Jahre Neubaugebiet Gorbitz – 10 Jahre VHS-Außenstelle Gorbitz“ begegnen sich in einer offenen Gesprächsrunde um 17 Uhr Kommunalpolitiker, Pädagogen, Mitglieder des ehemaligen Bürgerforums Gorbitz und engagierte Gorbitzer, um sich zu erinnern und über die Zukunft des Stadtteils zu diskutieren.

Weitere Informationen zum Programm: www.vhs-dresden.de.

Gewusst?

Die Außenstelle der Volkshochschule Dresden wurde 1996 in Gorbitz in einer ehemaligen Kindertagesstätte auf dem Helbigsdorfer Weg 1 eröffnet. Rund 2500 Teilnehmer lernen jährlich in rund 300 Kursen. Es gibt elf Kursräume, dazu gehören neben einem Atelier und Bewegungsraum ein Computerkabinett. Hier finden auch PC- und Sprachseminare für Väter und Mütter in der Elternzeit statt, die sie für den beruflichen Wiedereinstieg fit machen. Bei Bedarf werden ihre Kinder im Spielzimmer betreut.

Anzeige

Die Notnummer zur WM und auch sonst, wenn der Fernseher stirkt.

tvw

Reparatur TV / SAT
Unterhaltungselektronik
Steffen Wünsche
Auerstraße 237 · 01640 Coswig

Telefon: 03523/53 54 77
Funk: 0162/541 36 41
E-Mail: tvw.coswig@web.de

500 freiwillige Helfer sammelten Müll auf den Elbwiesen ein

Einladung an die „längste Kaffeetafel der Welt“ zum Dank

Rund 500 freiwillige Helfer waren am 22. April im Einsatz und räumten rund 120 Kubikmeter Müll von den Elbwiesen. Leider kamen nicht so viele Helfer wie in den Vorjahren. Ursache dafür war das Hochwasser, weshalb die Reinigung verschoben werden musste und nun in die Osterferien fiel, darum fehlten viele Schulklassen. Außerdem standen die Elbufer zum Teil noch unter Wasser, weshalb die Helfer nicht überall den Müll beräumen konnten. „Dennoch war die Elbwiesenreinigung gerade in diesem Jahr besonders notwendig, weil das Hochwasser viel Unrat anschwemmte“, sagte Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert am Standort von Infineon. 150 Mitarbeiter einschließlich Ehepartner und Kinder beräumten die Elbwiesen um das Wasserwerk Saloppe. Auf der gegenüberliegenden Elbseite in Johannstadt säuberten 25 Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Elbauen“ der 101. Mittelschule neben anderen Freiwilligen das Ufer. Zum Dank konnten sich alle Helfer mit



▲ **Frühjahrsputz.** Auch Kinder packten kräftig mit zu bei der nun schon elften Frühjahrsreinigung der Elbwiesen. Foto: Grimm

einem kostenlosen Imbiss stärken, der unter anderem von der Stadtentwässerung bereitgestellt wurde. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer vom Verein Lokale Agenda 21 eine Einladung zum „Dresdner Zukunftsfest“. Damit verbunden ist ein Gutschein für Kaffee und Kuchen zur „längsten Kaffeetafel der Welt“ am 9. September am Königsufer.

Dresden mit ADAC-Preis geehrt

Auszeichnung für betriebliches Mobilitätsmanagement

Dresden wurde mit einem ADAC-Preis für betriebliches Mobilitätsmanagement ausgezeichnet. Die Ehrung in Form einer Plakette und einer Urkunde nahmen Bürgermeister Dr. Lutz Vogel und Hauptabteilungsleiter Mobilität Gerhard Ritscher in Berlin entgegen. Der Allgemeine Deutsche Automobil Club verleiht beides im Rahmen seines Städtewettbewerbes 2005, der unter dem Motto „Luftqualität verbessern – Mobilität sichern“ stand. Gesucht waren innovative Lösungen für Umwelt und Verkehr.

Die Jury bewertete das Dresdner Engagement für Unternehmen als bei-

spielgebend. Was 1996 mit einem einzelen Industriebetrieb, nämlich SIMEC (heute Infineon), begann, wurde als ständige Aufgabe in der Stadtverwaltung etabliert.

Schwerpunkte der von Forschungsprojekten unterstützten Arbeit sind: die Mobilitätsberatung für Betriebe, Verwaltungen und deren Mitarbeiter, die Unterstützung von Betriebsmobilitätsplänen nach Erhebungen mit Jobtickets, Fahrgemeinschaftsbörsen, Radabstell-Anlagen, CarSharing und ähnlichen Lösungen und der Einsatz von technischen Informations- und Auskunftssystemen.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 15. Mai

Eleonora Schwanke, Neustadt

zum 100. Geburtstag am 16. Mai

Charlotte Schilling, Leuben
am 17. Mai

Elisabeth Martinius, Plauen

zum 90. Geburtstag am 12. Mai

Helene Meyer, Blasewitz
am 13. Mai

Heinz Folgner, Altstadt
Gertrud Jungmichel, Cotta
Elfriede Rüssel, Plauen

am 14. Mai

Elisabeth Pötschke, Blasewitz
Ilse Schäfer, Weißig

Charlotte Schindler, Leuben
Dr. Leopold Wiel, Loschwitz
Renata Zuckerriedel, Altstadt

am 15. Mai

Hildegard Schuppe, Blasewitz
am 16. Mai

Loni Beyer, Blasewitz
Irmgard Ruppert, Leuben

am 17. Mai

Charlotte Hortig, Pieschen
am 18. Mai

Elli Bach, Altstadt
Helmut Maul, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

am 18. Mai

Erik und Helga Plachzik, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

am 12. Mai

Günter und Waltraud Götze, Blasewitz
Martin und Erika Jenert, Cunnersdorf
Harald und Liesbeth Kretzschmar, Cotta

am 14. Mai

Dr. Hermann und Ruth Kulow, Cotta
am 18. Mai

Alfred und Brigitte Feda, Altstadt

Anzeige

Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Wir haben noch freie Kapazitäten bei Großzelten während der WM.

mit freundlicher Empfehlung
Olaf Voge – Ihr Veranstaltungsservice –

www.Feinkostschulze.de · Tel. 03 51 - 421 84 96 · Fax - 421 54 11

Angebote und Aktionspreise finden Sie jede Woche neu unter „Aktuelles“

Heinrich-Schütz-Konservatorium wird umgebaut und saniert

Baubeginn am 15. Mai – Fertigstellung 2007

Das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V. auf der Glacisstraße 30 und 32 wird bis 2007 umgebaut und saniert.

Am 15. Mai beginnt der Um- und Ausbau der ehemaligen Turnhalle zu einer Aula bzw. Mehrzweckhalle für Tanz- und Musikgruppen sowie für kulturelle Veranstaltungen. Die Freiflächen des Konservatoriums erhalten neue Stellplätze und Begrünung.

Im Auftrag des Stadtplanungsamtes erarbeiteten die STESAD und das Heinrich-Schütz-Konservatorium das Projekt. Insgesamt stehen für die Bauarbeiten 5,6 Millionen Euro bereit. Davon sind 4,5 Millionen Euro Städtebaufördermittel, die sich zu je einem Drittel Bund, Land und Stadt teilen. Außerdem nimmt der Sanierungsträger STESAD 1,1 Millionen Euro Kredit auf.

Kaufhaus hilft Dresdner Kindern

Spende über 2500 Euro überreicht



▲ **Scheck übergeben.** Im Beisein von Bürgermeister Tobias Kogge (links) überreichte der Filialleiter der C&A-Filiale Dresden Heinrich Hoffmann am 26. April einen Spendenscheck über 2500 Euro für die Dresdner Tafel. Anlass der Spende war die Eröffnung der 1000. Filiale in Europa. Von dem Geld kauft der Verein eine Mikrowelle und einen Herd zur Frühstücksversorgung von Schulkindern in Reick. Foto: v. Alt-Stutterheim

Stadt JUBILÄUM 2006

Willkommen in Dresden!

Erste Begrüßungs-Stele am Ortseingang Dresdens in sechs Sprachen enthüllt

Mit zehn neuen Willkommens-Stelen begrüßen die Dresdner ihre Gäste, die per Rad, Auto oder Bus in die sächsische Landeshauptstadt unterwegs sind. Die Stelen sind an den wichtigsten Zufahrtsstraßen zu finden und ersetzen alte, unansehnliche Schilder, die stellenweise noch vorhanden sind.

Anzeige

Anlässlich des Stadtjubiläums enthüllten Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und der Vorstandsvorsitzende des Tourismusvereins Dresden Heinz Diedrichsen am 8. Mai die erste Willkommens-Stele an der B 6, Meißner Landstraße. In leuchtendem Gelb heißt es unter der Stadtmarke Dresdens in



▲ **Enthüllt.** OB Ingolf Roßberg (rechts) und der Vorstandsvorsitzende des Tourismusvereins Dresden e. V. Heinz Diedrichsen enthüllten am 8. Mai an der Meißner Landstraße/Abzweig Merbitzer Straße die erste Willkommens-Stele. Foto: Knifka

Stadtfestwoche vom 14. bis 23. Juli:

Spiel und Spaß für Familien

10 Tage Mitmachfest auf der Hauptstraße

800 Jahre wollen gefeiert werden! Aus Anlass des Stadtjubiläums wird das Dresdner Stadtfest verlängert und findet vom 14. bis 23. Juli statt. Jeden Tag ist bei der Stadtfestwoche auf der Hauptstraße etwas los: Hier laden Kindereinrichtungen, Vereine und Museen zu einem bunten Mitmachprogramm für die ganze Familie.

Das Motto „Hauptstraße: Hauptsache Soziokultur“ steht für die Vielfalt von ehrenamtlichen Initiativen, Kulturhäusern, Vereinen und Einrichtungen, die sich um das kulturelle und nachbarschaftliche Leben in Dresden verdient machen. Präsentiert werden die mehr als 50 Veranstaltungen mit über 80 Stunden Programm auf der Hauptstraße von der WOBA Dresden GmbH und der Landeshauptstadt Dresden.

Auf einer Bühne gibt es täglich wechselnde Veranstaltungen. So bietet die Hauptstraße in der Stadtfestwoche von Musik und Sport über Malen und Lesen bis zu Straßenspielen für junge, jung gebliebene und ein wenig ältere Besucher etwas. Und wer schwindelfrei ist und die beliebte Einkaufsmeile einmal von oben erleben möchte, kann sich am Fassadenklettern versuchen.



Spiele, Spaß und Musik oder sich von der "Muse küssen" lassen - Die Hauptstraße ist in der Stadtfestwoche etwas für die ganze Familie Foto: Omse e.V.

So bekommen die Stadtfestbesucher auf fröhliche, kreative und charmante Weise Einblicke in Inhalte und Formen soziokulturellen Lebens in Dresden. Alle, die nach dem Feiern und Spielen ausruhen möchten, können es sich auf 50 roten Würfeln bequem machen, die in der Hauptstraße verteilt werden.

Organisiert wird das bunte Treiben vom Dresdner Omse e.V. Als Sponsoren engagieren sich die Stadt Dresden und die WOBA Dresden, mit fast 50.000 Wohnungen der größte

Vermieter der Stadt. „Die WOBA ist dankbar für die vielfältigen Initiativen, die in den Stadtteilen auf die Beine gestellt werden. Sie machen Dresden so lebenswert, und wir wollen ihnen auf dem Stadtfest eine große Bühne bieten“, so Peter Horenburg, Pressesprecher der WOBA.

Während der Stadtfestwoche vom 14. bis 23. Juli beginnt das Programm in der Hauptstraße täglich ab 14 Uhr, an den Wochenenden starten die Mitmach-Aktionen schon um 11 Uhr.

Alle Veranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums 2006 gibt es unter www.dresden.de/800

sechs Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch, Tschechisch und Polnisch: „Willkommen“.

Standorte der Willkommens-Stelen:

- B 97 – Hermann-Reichelt-Straße, in Höhe Flughafen,
- B 170 – Radeburger Straße,
- Moritzburger Landstraße,
- Washingtonstraße in Höhe Elbpark,
- B 173 – Kesselsdorfer Straße,
- B 170 – Innsbrucker Straße,
- Tschirnhausstraße in Höhe Kaufpark,
- B 172 – Dohnaer Straße und
- B 6 – Bautzner Landstraße.

Das Projekt ist eine Initiative des Tourismusvereins Dresden und wurde durch eine Arbeitsgruppe entwickelt und mit der Stadt abgestimmt. Mit der Gestaltung, Produktion und Installation der Willkommens-Stelen wurden ortssässige Firmen beauftragt.

Die Kosten betragen insgesamt 30 000 Euro. Davon tragen der Tourismusverein Dresden e. V. 17 000 Euro und die Landeshauptstadt 13 000 Euro.

Die Stelen sind drei Meter hoch und 1,20 Meter breit. 60 Zentimeter über dem Boden wird eine Aluminiumtafel befestigt. Ein Fundament, 70 Zentimeter mal 1,80 Meter und 80 Zentimeter tief ist dafür nötig.

Ein „Achttausender“ zum „Achthundertsten“

Sächsische Bergsteiger nehmen den kanadischen „Dresden-Mountain“ ins Visier

Das 800-jährige Stadtjubiläum wollen die sächsischen Ausnahmebergsteiger Frank Meutzner und Götz Wiegand an einem besonderen Ort begehen: in Kanada, in der Höhe von 8724 Fuß (2656 Meter). Im Gebiet von British Columbia besteigen die Alpinisten den Berg, der den Namen der sächsischen Landeshauptstadt trägt. Auf dem „Dresden-Mountain“ werden sie die Flagge des Stadtjubiläums hissen. Am 1. Juli brechen die drei Männer auf.

Auch wenn der Berg, in Metern gemessen, kein Achttausender ist, begeben sich die Himalaja erfahrenen Gipfelstürmer auf ein anstrengendes Abenteuer. Der „Dresden-Mountain“ liegt in den Coast Mountains nördlich von Vancouver weitab der Zivilisation. Mit Unterstützung des Deutschen Christian Unger und von vier Kanadiern wagen die Sachsen den Aufstieg.

Die Bergsteiger werden als erste Sachsen den „Dresden-Mountain“ bezwingen. Die Expedition dorthin ist wie die Erstbesteigung eines Berges, es gibt kaum Informationen oder Erfahrungen, auf die sie zurückgreifen könnten. Frank Meutzner wird den Weg zum Gipfel per Videokamera dokumentieren



▲ **Bergsteiger feiern Jubiläum.** Auf dem Gipfel des 5167 Meter hohen Ararat in der Türkei im Sommer 2005, v. l. n. r. Frank Meutzner, Kemal Ceven aus der Türkei und Götz Wiegand. Foto: Archiv Frank Meutzner

und den Film zum „3. Bergsichten – Das Bergfilmfestival in Sachsen“ vom 17. bis 19. November im Hörsaal-

zentrum der Technischen Universität Dresden zeigen.

Möchten Sie eine Geburtstagskarte mit einer großen „800“ direkt aus den Bergen Kanadas verschicken? Die „Dresden-Mountain“-Expedition bietet diese Möglichkeit. Interessenten können eine speziell für die Expedition entworfene und von den Teilnehmern

handsignierte Postkarte erwerben und an einen Empfänger ihrer Wahl – oder sich selbst – aus Kanada senden lassen. Eine Gelegenheit für alle Dresdner, ihre Freunde, Verwandte und Bekannte auf das 800-jährige Stadtjubiläum Dresdens aufmerksam zu machen und zu einem Besuch einzuladen.

Mit einer Überweisung von sieben Euro auf das Konto der Sächsischen Himalaja Gesellschaft e. V. (SHG) wird die Karte an die gewünschte Adresse geschickt. Bei den Überweisungen unter „Verwendungszweck“ bitte nur den Namen und die vollständige Adresse des Empfängers angeben. Sonst ist eine Zusage leider nicht möglich. Auch Firmen können Mitarbeiter, Kunden oder Geschäftspartner mit einem außergewöhnlichen Kartengruß erfreuen. Sonderwünsche für eine speziell auf das Unternehmen abgestimmte Karten gestaltung können berücksichtigt werden.

Bankverbindung: Empfänger: SHG

Bank: Dresdner Bank

BLZ: 850 800 00

Konto: 01 999 801 00

Betrag für eine Karte: 7 Euro

Stadt JUBILÄUM 2006

Stadtgeschichte(n)

■ 11. Mai, 18.30 Uhr

Reihe „800 Jahre Dresden“, Ringvorlesung, Vortrag Dr. Martina Schattkowsky: „Verkaufte Töchter? Gestaltungsräume von Fürstinnen am Dresdner Hof“

Stadtmuseum Dresden, Festsaal, Wilsdruffer Straße

■ 14. Mai, 10.00 Uhr

Wanderung: Zur Geschichte und Tradition der „Albertstadt“

Treff: Stauffenbergallee/Königsbrücker Straße

■ 18. Mai, 18.30 Uhr

Reihe „800 Jahre Dresden“, Ringvorlesung, Vortrag Prof. Dr. Gerd Schwerhoff: „Eine wohlgeordnete Residenz? Dresden Kriminalfälle der Frühen Neuzeit“

Stadtmuseum Dresden, Festsaal, Wilsdruffer Straße

■ 18. Mai, 19.30 Uhr

Reihe „Zwischen Thron und Altar“ Vortrag Prof. Dr. Reiner Groß: „Vom

Lutherum zum Katholizismus – Das sächsische Herrscherhaus zwischen Glaube und Macht“

Taschenbergpalais, ehemalige Hauskapelle, Taschenberg

■ 18. Mai bis 31. Dezember, täglich ab 10.00 Uhr, Ausstellung „Dresden 8000. Eine archäologische Zeitreise“ Japanisches Palais, Palaisplatz

Film in Dresden

■ 11. Mai, 20.00 Uhr

Filmreihe „Drehort Dresden“, Hermann Zschoche: „Feuer unter Deck“ (DDR 1976)

Museumskino und Turmcafé der Technischen Sammlungen Dresden, Jung-Hansstraße

Kunst in Dresden

■ ab 12. Mai

Ausstellung, Werke unter anderem von Conrad Felixmüller, Curt Querner, Hans Körnig, Willy Wolff, Theodor Rosenhauer, Hubertus Giebe und Angela Hampel

Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße

■ 13. Mai bis 23. Juli

Ausstellung „Wildes Kapital“ Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse

Musik in Dresden

■ 13. Mai, 15.30 Uhr

Konzert „Gemeinsam singen – Brücken bauen“, Internationales Kinderchorfestival

Frauenkirche Dresden, An der Frauenkirche (siehe Seite 4)

■ 13. Mai, 17.00 Uhr

Konzert, Singakademie unter der Leitung von Ekkehard Klemm: Missa sancta Nr. 1 und 2 von Carl Maria von Weber

Annenkirche, Annenstraße

Sport in Dresden

■ 14. bis 22. Mai

Wettkampf ATP Challenge-Tennis-tournament, Tennisanlage des TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz e. V.

Waldpark Dresden, Vogesenweg

Architektur in Dresden

■ 15. Mai bis 15. Juli

architektursummer_dd 2006. Ausstellungen, Events, Führungen, Vorträge und vieles mehr, Stadtgebiet Dresden

Literatur in Dresden

■ 17. Mai

Podiumsdiskussion. Urbanität und Literatur

Deutsches Hygiene-Museum Dresden, Lingnerplatz

Schauspiel in Dresden

■ ab 17. Mai, 10.00 Uhr

Aufführung Jugendtheater. „Der Freischütz“ oder „Wie setzt man Himmel und Hölle in Bewegung?“

Carl-Maria-von-Weber-Museum

Weltoffenes Dresden

■ 17. Mai bis 31. Juli

Ausstellung „Orbis Pictus: Europa“

Tschechisches Zentrum, Hauptstraße

»dresdner edition

99 Dresdner Villen und ihre Bewohner

Dresdens Schönheiten – das sind nicht allein Zwinger und Semperoper, Hof- und Frauenkirche, Pillnitz und Moritzburg ... Zum Flair der Stadt zählen auch die Villen in den vom Krieg verschonten Stadtteilen.

99 Kleinoden der Villenarchitektur hat sich der Autor in Wort und Bild genähert. Und er ist auch Kuriositäten und Superlativen auf der Spur. Da ist die Villenälteste am Hang und hat unter ihrem Namen bald 200 Jahre auf dem Rücken: Um Himmels Villen, „Fall nicht ein“! Und wer ist die Schönste im Dresdner Land? Die „Grützner“ am Albertplatz, die „Rothermund“ von Blasewitz oder die „Eschebach“ am Hirsch? Und so beschreibt der Autor in gebotener Kürze nicht nur die Schönheiten der Baukörper, sondern auch ihr „Innenleben“. Der Leser begegnet historischen „VIPs“ wie den Taktstock-Genies Fritz Busch und Karl Böhm oder einem Herrn Paulus, der in gewissen Kreisen als Saulus galt. Mit etwas Glück läuft einem auch ein prominenter Villenbewohner unserer Tage über den Weg. Die Villen, die der Autor betrachtet, zählen zu den bekanntesten der Stadt. Eine Minderheit, gemessen an der Gesamtzahl denkmalgeschützter Wohnbauten.

Subscriptionspreis
bis 31. Mai 2006:

14,00 Euro
17,50 Euro

ab 1. Juni 2006:



Hiermit bestelle ich „99 Dresdner Villen und ihre Bewohner“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus. Ich zahle bei Bestelleingang im Verlag bis 31.5.2006 **14,00 Euro**, ab dem 1.6.2006 **17,50 Euro** je Exemplar.

* zzgl. Versandkosten: 1,50 Euro je Buch, bei größerer Bestellmenge auf Anfrage

Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition
Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden

oder rufen Sie einfach an unter:

0351 45680-0

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 52,50 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner nebenstehenden Unterschrift.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer	Bankleitzahl
--------------	--------------

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankenzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

www.dresdner-edition.de

Weiteres Verfahren zum Neubau der Staatsoperette festgelegt

Beschlüsse der 29. Sitzung des Stadtrates vom 27. April (Teil 1)

Beschluss-Nr.: A0260-SR29-06

Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau.

Mitglied

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

■ Liste CDU-Fraktion

Dietmar Kretschmar

Michael Grötsch

Dietmar Haßler

■ Liste Linksfraktion.PDS

■ Liste CDU-Fraktion

Michael Grötsch

Dietmar Haßler

Dietmar Kretschmar

Steffen Kaden

Horst Uhlig

Aline Fiedler

■ Liste Linksfraktion.PDS

André Schollbach

Christine Ostrowski

Jana Gaitzsch

■ Liste Bürgerfraktion

Barbara Lässig

Dr. Rainer Kempe

Ronald Weckesser

■ Liste FDP-Fraktion

Peter Herpichböhmm

Jens Matthijs

Ingrid Mattern

■ Liste SPD-Fraktion

Dr. Rainer Frömmel

Martin Bertram

Dr. Rüdiger Liebold

■ Liste FDP-Fraktion

Thomas Trepte

Torsten Hans

Christiane Filius-Jehne

■ Liste Dietrich Ewers

Dr. Rüdiger Liebold

Martin Bertram

■ Liste Bürgerfraktion

Christoph Hille

Dr. Albrecht Leonhardt

Franz-Josef Fischer

■ Liste FDP-Fraktion

Eberhard Rink

Jürgen Felgner

Holger Zastrow

■ Liste Linksfraktion.PDS

Tilo Kießling

Anja Stephan

Monika Aigner

Maika Hochberger

■ Liste Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jens Hoffsommer

Stephan Kühn

■ Liste SPD-Fraktion

Thomas Blümel

Sabine Friedel

■ Liste Bürgerfraktion

Franz-Josef Fischer

Ellen Demnitz-Schmidt

■ Liste FDP-Fraktion

Jens Genschmar

Peter Berauer

Beschluss-Nr.: A0255-SR29-06

Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung des Jugendhilfeausschusses.

Mitglied

Stellvertreter

■ Liste CDU-Fraktion

Silke Schöps

Christian Hartmann

■ Liste SPD-Fraktion

Patrick Schreiber

Aline Fiedler

Beschluss-Nr.: A0249-SR29-06

Umbesetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder.

Mitglied

Stellvertreter

■ Liste CDU-Fraktion

Dietmar Haßler

Lothar Klein

Lars-Detlef Kluger

Christian Hartmann

■ Liste Linksfraktion.PDS

Barbara Lässig

Ronald Weckesser

Jana Gaitzsch

Andreas Naumann

■ Liste SPD-Fraktion

Dr. Dietrich Ewers

Dr. Rüdiger Liebold

Thomas Trepte

Torsten Hans

■ Liste Bürgerfraktion

Jan Kaboth

Dr. Albrecht Leonhardt

■ Liste FDP-Fraktion

Jens Genschmar

Eberhard Rink

■ Liste fraktionslos

Werner Klawun

Hartmut Krien

Beschluss-Nr.: A0253-SR29-06

Umbesetzung im Ausländerbeirat

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung des Ausländerbeirates.

Beschluss-Nr.: A0251-SR29-06

Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung.

Mitglied

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

Welchen Zweck verfolgt die Heizkostenverordnung – Energieeinsparung oder gerechte Verteilung?

In einer bundesweit bedeutsamen Entscheidung zu Nebenkostenabrechnungen hat das Amtsgericht Dresden Sinn und Zweck der Heizkostenverordnung klargestellt (Az.: 143 C 7710/05). Der Vermieter verlangte Nachzahlung aus Heizkostenabrechnung. Der Mieter, beraten vom Mieterverein, meinte dennoch nichts nachzahlen zu müssen. Die Abrechnung für das ganze Haus sei ungültig, weil 79 % der in das Objekt geflossenen Heizenergie messtechnisch von den Heizkostenverteilern nicht erfasst wurde. Dies führt zu einer ungerechten Mehrbelastung für Mieter mit hohem Heizenergieverbrauch. Die Messdienstfirma räumte ein, dass systembedingt bei allen zur Zeit eingesetzten Erfassungsgeräten stets nur ein Teil des Energieverbrauchs gezählt werde. Das Gericht gab dem Vermieter Recht.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

Die eingebauten Heizkostenverrechnungen waren geprüft, zugelassen und allgemein empfohlen. Damit genügt die Abrechnung dem Gesetz. Eine technisch mögliche zusätzliche Genauigkeit schreibe weder die Heizkostenverordnung noch die DIN vor. Sinn und Zweck der Heizkostenverordnung ist nicht vordergründig die absolut gerechte Verteilung der Heizkosten unter den Mieter, sondern generell die Energieeinsparung. Nach Erhebungen führt die verbrauchsabhängige Abrechnung mit heute üblichen Erfassungsgeräten in der Regel zu einer Senkung des Energieverbrauchs um 15 % bis 20 % im jeweiligen Objekt. Dass die derzeit eingesetzten kostengünstigen Erfassungsgeräte dabei keine absolut genaue Messung gewährleisten, hat der Gesetzgeber bewusst in Kauf genommen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

◀ Seite 9
■ Liste CDU-Fraktion

Lothar Klein

Elke Fischer

Angela Malberg

Lars-Detlef Kluger

Dr. Helfried Reuther

Silke Schöps

■ Liste Linksfaktion.PDS

Andreas Naumann

Dr. Cornelia Ernst

Dr. Ralf Lunau

Tilo Kießling

■ Liste Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Elke Zimmermann

Jens Hoffsommer

■ Liste SPD-Fraktion

Sabine Friedel

Dr. Dietrich Ewers

■ Liste Bürgerfraktion

Anita Köhler

Jan Kaboth

■ Liste FDP-Fraktion

Eberhard Rink

Jürgen Felgner

Beschluss-Nr.: A0233-SR29-06

Umbesetzung eines Stellvertreters im Ortsbeirat Cotta

Der Stadtrat wählt für den Ortsbeirat Cotta die von den Parteien bzw. Wählervereinigungen entsprechend des Parteienproporz vorgeschlagenen ordentlichen Mitglieder bzw. deren Vertreter.

■ Partei/Wählervereinigung

Mitglied

Stellvertreter

■ CDU

Jan Donhauser

Dr. Franz Schmidt

■ CDU

Ralf Gersdorf

Anita Kretschmer

■ CDU

Sylvia Drescher-Stock

Matthias Rompe

■ CDU

Monika Schiemann

Jörg Nitzsche

■ CDU

Dr. Sönke Wieling

Maik Peschel

■ PDS

Uwe Baumgarten

Silvia Ahrens

■ PDS

Dr. Rosemarie Griesse

Helga Schroeder

■ PDS

Karl-Heinz Kathert

Marlies Goethe

■ PDS

Peter Rosse

Wolfgang Scheder

■ PDS

Lutz Bösche

Barbara Behncke

■ SPD

Rüdiger Trost

Rudolf Paar

■ SPD

Ekkehardt Müller

Uwe Tischer

■ Grüne

Johannes Döring

■ Grüne

Konrad Lötzsch

Astrid Reglitz

■ FDP

Ralf Hasselbach

Daniel Großmann

■ DSU

Peter Berauer

Dr. Kurt Huhle

■ Volkssolidarität

Thomas Schulz

Gina Demnitz

■ Bürgerliste

Andreas Knüpfel

Reinhard Wagner

■ Nationales Bündnis

Alexander Kleber

Rene Despang

Beschluss-Nr.: A0234-SR29-06

Umbesetzung eines Stellvertreters im Ortsbeirat Klotzsche

Der Stadtrat wählt für den Ortsbeirat Klotzsche die von den Parteien bzw. Wählervereinigungen entsprechend des Parteienproporz vorgeschlagenen ordentlichen Mitglieder bzw. deren Vertreter.

■ Partei/Wählervereinigung

Mitglied

Stellvertreter

■ CDU

Friedrich Georg Ehrler

Volker Jähnigen

■ CDU

Micha Meyer

Dr. Steffen Sickert

■ CDU

Rainer Pittner

Werner Richter

■ CDU

Torsten Pötschke

Lydia Sickert

■ PDS

Steffen Apel

Antje König

■ PDS

Rüdiger Ryssel

Heinz Geißler

■ SPD

Ursula Roitsch

Volkmar Springer

■ Grüne

Rainer R. Vetter

Jens Müller

■ FDP

Katrin Säckel

Annett Müller

■ DSU

Jürgen Schwarz

Andreas Patzner

■ Freie Bürger

Ilona Richter

Gabriela Hanzsch

Beschluss-Nr.: A0244-SR29-06

Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis

Der Stadtrat wählt für den Ortsbeirat Prohlis die von den Parteien bzw. Wählervereinigungen entsprechend des Parteienproporz vorgeschlagenen ordentlichen Mitglieder bzw. deren Vertreter.

■ Partei/Wählervereinigung

Mitglied

Stellvertreter

■ CDU

Dr. Claus-Peter Geier

Dietmar Haßler

■ CDU

Klaus-Dieter Rentsch

Dieter Recknagel

■ CDU

Heiko Thater

Wolfgang Gottsche

■ CDU

Eveline Luplow

André Wieprecht

■ CDU

Martin Stein

Jens Berndt

■ PDS

Annett Adam

Dr. Dietmar Richter

■ PDS

Maika Hochberger

Dr. Dieter Werblow

■ PDS

Dietmar Braune

Michael Kurz

■ PDS

Peter Herpichböhmm

Martin Dautz

■ PDS

Ulrich Lukas

■ SPD

Margot Lösch

Heidrun Claus

■ SPD

Markus Krebs

Eberhard Lösch

■ Grüne

Ulrike Hinz

Dirk Mahler

■ FDP

Gerhard Staudinger

Lieselotte Gründel

■ FDP

Jochen Wulfkübler

Sebastian Bergs

■ Volkssolidarität

Christine Werner

Evelyn Hahn

■ Freie Bürger

Ronald Kramer

Claus Lippmann

■ Bürgerliste

Reinhard Woite

Fred Hoffmann

■ Nationales Bündnis

Werner Tennhardt

Boris Peters

Beschluss-Nr.: V1094-SR29-06

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts sowie der Ehrenmedaille

Der Stadtrat beschließt:

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) in der Neufassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert am 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden anliegende Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts sowie der Ehrenmedaille.

Beschluss-Nr.: V1113-SR29-06

Weiteres Verfahren Neubau Staatsoperette Dresden

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zur Ertüchtigung des Standortes der Staatsoperette in Leuben zur Kenntnis und beschließt, diese Option bis zum Abschluss des Verhandlungsverfahrens für den Neubau am Wiener Platz nicht weiter zu verfolgen.

2. Der Stadtrat nimmt den Bericht des Geschäftsbereichsleiters für Kultur über die Verhandlungen mit dem Freistaat Sachsen zu einem Kooperationsmodell zwischen Staatsschauspiel und der Staatsoperette Dresden zur Kenntnis und beschließt, diese Option bis zum Abschluss des Verhandlungsverfahrens für den Neubau am Wiener Platz nicht weiter zu verfolgen.

3. Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zum Ausschreibungsverfahren Neubau Staatsoperette Dresden am Wiener Platz MK5 zur Kenntnis und beauftragt den Oberbürgermeister, a) über die Auswertung des Teilnahmewettbewerbes der Stadt Dresden vom 18. April 2006 hinaus zu berichten, ob die vorgeschlagenen Bietende, mit denen verhandelt werden soll, das ausgeschriebene Bilanzkriterium vollständig erfüllt haben und auch aus anderen vergaberechtlichen Gründen

nicht ausgeschlossen werden müssten; b) dem Stadtrat die Verdingungsunterlagen für das Verhandlungsverfahren Neubau Staatsoperette Dresden vorher zur Zustimmung und Beschlussfassung vorzulegen. 4. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von 200 TEUR in der Finanzposition 3310.655.0000 zulasten der Haushaltsstelle 6301.950.3000 (Erschließung Wiener Platz). Die Ziffer 6 des Beschlusses V0703-SR20-05 vom 3. November 2005 wird insoweit aufgehoben.

Beschluss-Nr.: V1097-SR29-06

Schacholympiade Dresden 2008 – Verlängerung einer Bürgschaftsrate für den Weltschachverband FIDE um 90 Tage auf den 28. Februar 2009

Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der ersten bereits geleisteten Rate der Bankgarantie gegenüber dem Weltschachverband FIDE durch die Landeshauptstadt Dresden (vgl. Stadtratsbeschluss V0363-SR11-05 vom 7. April 2005) in Höhe von 150.000,00 CHF bis zum 28. Februar 2009.

Beschluss-Nr.: V1122-SR29-06

Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder für das Wirtschaftsjahr 2005 – Grundstücksliste

Der Stadtrat bestätigt die Grundstücksliste mit den im Wirtschaftsjahr 2005 eingetretenen Veränderungen im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder.

Grundstücksliste 2005

1. Abgänge

Die nachstehend genannten Grundstücke sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an das Liegenschaftsamt ist zu veranlassen.

Ifd. Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst. Nr. alt	Flurst. Nr. neu	m ² alt	m ² neu	Abgang m ²	Wert Euro
1	Sportanlage Am Dölschgraben 7	Dölschen	145/2(TF)	./.	11.082	11.050	32	408,96
2	Sportanlage Am Dölschgraben 7	Dölschen	145/2(TF)	./.	11.050	10.958	92	1.175,76
3	Sportanlage Lockwitzgrund 29 a	Lockwitz	717/2(TF)	./.	700	./.	700	8.947,61
4	Sportanlage Steinbacher Weg 56 a	Leutewitz	111(TF)	./.	18.095	17.895	200	2.556,00
							Summe Abgang	1.024
								13.088,33

1. Zur Arondierung des privaten Flurstückes 144/3 wurde eine für den Sportbetrieb nicht benötigte Teilfläche von 32 m² verkauft.
2. Zur Arondierung des privaten Flurstückes 144/2 wurde eine für den Sportbetrieb nicht benötigte Teilfläche von 92 m² verkauft.
3. Die Sportanlage Lockwitzgrund 29 a wurde durch den Sportverein MFC „Gol-

dener Reiter“ e. V. als Stützpunkt für die Sportart Fahrraddrial genutzt. Der Verein hat sich 2005 aufgelöst. Eine Nachnutzung des Grundstückes (ehemalige Natureisbahn) für sportliche Belange ist ausgeschlossen.

4. Diese Teilfläche befindet sich bereits in Verwaltung des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder. Es wurde lediglich die Größe anhand des ak-

tuellen Fortführungs nachweises angepasst.

2. Zugänge

Die nachstehend genannten Grundstücke sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes aufzunehmen und buchhalterisch in Zugang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an den Eigenbetrieb ist zu veranlassen.

Ifd. Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst. Nr. alt	Flurst. Nr. neu	m ² neu	m ² m ²	Zugang Euro	Wert
1	Sportanlage Nickern Wittgensdorfer Str.	Nickern	./.	259/6	./.	3.460	3.460	44.218,80
			./.	408/1	./.	6.674	6.674	85.293,72
2	Sportpark Ostra Magdeburger Str.	Friedrichstadt	./.	394/3	./.	103	103	1.316,34
3	Sportpark Ostra Magdeburger Str.	Friedrichstadt	./.	394/4 (TF)	./.	1.260	1.260	22.500,00
4	Sportanlage Karl-Liebknecht-Str.	Hellerau	698 p	698/3	3.890	3.891	1	3,50
5	Freibad Bühlau Bachmannstr. 6	Bühlau	376 a	./.	9.958	10.060	102	1.303,56
							Summe Zugänge	11.600
								154.635,92

1. Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Dresden E1, Dresden-Nickern“ wurde ein Teil des ehemaligen Kasernengeländes als Erweiterungsfläche für Sportanlagen vorgesehen. Die o. g. Flurstücke bilden mit den bereits im Sondervermögen

des Eigenbetriebes befindlichen Flurstücken 259/4 und 408/2 die künftige Sportanlage Nickern. Diese besteht nach der Fertigstellung aus einem Kunstrasenplatz und einem Sanitärs- und Umkleidegebäude. Nutzer der Sportanlage werden die

Fußballer und Bogenschützen sein. 2. Das Flurstück dient als Zuwegung zur Leichtathletiktrainings- und Turnhalle des DSC 1898 e. V. und zum im Bau befindlichen Eissport- und Ballspielzentrum (ESBZ).

► Seite 12

Anzeige

**DT-Steuerberatungsgesellschaft
Abt & Kaden Partnerschaft**



Beraten + Helfen + Vertreten

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft aus Dresden, die im Jahre 2000 ihr 10-jähriges Bestehen beging. Qualifizierte Mitarbeiter beraten fachkundig mittelständische Unternehmen, wie z. B. Handelsunternehmen, Handwerker, Freiberufler, Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Verwaltungen.

Erstellen von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen sowie Steuerrechtsdurchsetzung:

- Rat und Auskunft in allen Steuerangelegenheiten
- Erstellung von betrieblichen und privaten Steuererklärungen einschließlich Jahresabschluß
- Prüfung von Steuerbescheiden und Unterstützung bei Außenprüfung
- Verhandlungen mit Behörden
- Vertretung vor Finanzgerichten bei Steuerstrafverfahren und Bußgeldsachen
- Prüfungen nach der Makler- und Bauträger-Verordnung

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Gestaltungsberatung im unternehmerischen und privaten Bereich:

- Unternehmensgründung, -aufbau und -festigung
- Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel
- Kosten-, Investitions- und Rentabilitätsrechnungen
- Liquiditätsrechnung und Finanzierungen
- Unternehmensanalyse, Branchen- und Betriebsvergleich
- Hilfestellung in Krisensituationen (Insolvenz, Sanierung)
- Unternehmensnachfolge, Unternehmenskauf, Unternehmensbewertung sowie Unternehmensumwandlung bzw. -zusammenschluß

Kanzlei Dresden Seidnitz • Bodenbacher Straße 143 • 01277 Dresden • Tel.: (0351) 2 59 01-0 • Fax: (0351) 2 59 01-20
E-Mail: web@dt-steuer.com • Internet: www.dt-steuer.com

◀ Seite 11

3. Das Flurstück dient als Zuwegung zur Leichtathletiktrainings- und Turnhalle des DSC 1898 e. V. und zum im Bau befindlichen Eissport- und Ballspielzentrum (ESBZ).

4. Durch das Städtische Vermessungsamt wurden mit Fortführungs-nachweis Nr. 248 vom 17. Februar 2005 Angaben des Liegenschaftskatasters geändert. Das Flurstück 698 p wurde im Zusammenhang mit dem Neubau einer Einfeld-Halle durch den VfB Hellerau-Klotzsche e. V. in das Flurstück 698/3, Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder, und in das Flurstück 698/4, Eigentum VfB Hellerau-Klotzsche e. V., zerlegt. Die Grenzen wurden durch Kataster-vermessung neu bestimmt.

Der Wert der hinzugekommenen Fläche von 1 m² wurde mit dem Ansatz i. H. v. 3,50 Euro berechnet anstelle von 12,78 Euro, da keine Korrektur des Gesamtwertes der Fläche erfolgte.

5. Die Eintragung im Grundbuch stimmte mit der Verwaltungsübertragung vom 24. Mai 2000 nicht überein. Nunmehr erfolgte die Korrektur durch das Liegenschaftsamt.

3. Buchung der Zu- und Abgänge

Die Zu- und Abgänge der Grundstücke werden in der Eröffnungs- bzw. Schlussbilanz 2005 des Eigenbetriebes als Verminderung bzw. Erhöhung der Rücklagen gebucht.

Beschluss-Nr.: V1138-SR29-06

Satzung zur Änderung der Sportstätten- und Bädergebührensatzung

Der Stadtrat beschließt:

Die angestrebten erhöhten Einnahmen aus der Vorlage zur Satzung zur Änderung der Sportstätten- und Bädergebührensatzung in einem finanziellen Umfang von ca. 88 TEUR werden durch eine Umwidmung der finanziellen Mittel für die öffentliche Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 auf einer Großleinwand erbracht.

Dem Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb Dresden werden die für die Organisation der Großleinwandübertragung im Rudolf-Harbig-Stadion während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 geplanten 100 TEUR zur Verfügung gestellt. Auf die Organisation public viewing wird verzichtet.

Beschluss-Nr.: V1118-SR29-06

Einstandserklärung der Landeshauptstadt Dresden für die Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeitguthaben

Der Stadtrat beschließt:

Die Landeshauptstadt Dresden gibt die Einstandserklärung in Höhe von 1.003.100 Euro für die Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeitguthaben ab.

Beschluss-Nr.: V1120-SR29-06

Modifizierte Ausfallbürgschaften für die Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Übernahme der Darlehen von der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißen

Der Stadtrat beschließt:

Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt die 100-prozentigen modifizierten Ausfallbürgschaften für die Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Übernahme der Darlehen von der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißen im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Abtretung der Vermögensgegenstände der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißen an die Stadtentwässerung Dresden GmbH entsprechend dem Muster.

Beschluss-Nr.: V1049-SR29-06

Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Liebstädter Straße 31 (zurzeit im Auslagerungsobjekt Junghansstraße 52 a in 01277 Dresden und Liebstädter Straße 37 in 01277 Dresden)

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Liebstädter Straße 31 (zurzeit im Auslagerungsobjekt Junghansstraße 52 a) in 01277 Dresden und Liebstädter Straße 37 in 01277 Dresden zu dem Träger der freien Jugendhilfe Freier Musikverein Paukenschlag e. V. zum 1. April 2006 bzw. zum 1. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des

Anzeige

Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

zu streichende Stellen:

Liebstädter Straße 37:

1.46430.1155.1	Leiterin	IVa/2
1.46430.1338.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1330.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1335.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.2846.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.0720.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1333.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1332.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1899.1	Erzieherin	Vib/5

Liebstädter Straße 31 (zurzeit Junghansstraße 52 a):

1.46430.1061.1	Leiterin	IVb/4
1.46430.1232.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1554.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1534.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1231.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1322.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1233.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.0616.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1339.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.1350.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.2836.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.0957.1	Erzieherin	Vib/5
1.46430.0298.1	Erzieherin	Vib/5

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtungen werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist er-

folgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des entsprechenden Mietvertrages beauftragt. Der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes wird mit dem Abschluss des entsprechenden Mietvertrages beauftragt.

Beschluss-Nr.: V1100-SR29-06

Ersatzneubau als Anbau und Gesamtsanierung des Altneubaues der Kindertageseinrichtung Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines Ersatzneubaues für die derzeit als Kindertageseinrichtung genutzte Villa sowie die Gesamtsanierung des bestehenden Altneubaues in den Jahren 2006 bis 2007.

2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, nach Abschluss der Baumaßnahmen die Villa mit einer Teilfläche des Grundstückes Niederwaldstraße 2 zu verkaufen. Den Verkaufserlös erhält der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zur Finanzierung zusätzlicher Investitionsmaßnahmen.

Beschluss-Nr.: V1093-SR29-06

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 538.1 Dresden-Briesnitz, Wohnsiedlung Wirtschaftsweg/Freiheit

Hier:

1. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem öffentlichen Auslegungsverfahren
2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert wurde, von einer erneuten öffentlichen Ausle-

Gut kombiniert - besser versichert für EUR 169,44 mtl.



Bei der DKV zahlt eine Frau (29), nur EUR 169,44 mtl. für ihre private Krankenversicherung.

Auszug aus den Tarifleistungen im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandsmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Selbsthilfen (einschl. Brillenfassungen), 100% für Zahnbearbeitung, bis zu 70% für Zahnersatz, Zahnlücken und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstzulässigkeiten gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstzulässigkeiten gem. Tarif), Tarifkombination B59 + AM3.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerwerdaer Straße 28, 01099 Dresden
Tel. 03 51 / 8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com
Die Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

gung konnte jedoch abgesehen werden.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Landeshauptstadt Dresden ein 1. Nachtrag zum Durchführungsvertrag abgeschlossen wurde, in dem sich der Vorhabenträger zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

5. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 BauGB (in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 538.1, Dresden-Briesnitz, Wohnsiedlung Wirtschaftsweg/Freiheit in der Fassung vom Dezember 2005, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V1109-SR29-06
Bebauungsplan Nr. 85, Dresden-Alstadt I Nr. 11, Pirnaische Vorstadt/Terrassenufer

Hier:

1. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren**
2. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen**
3. **Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan**

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

5. Der Stadtrat beschließt in Anwen-

dung des § 233 Abs. 1 BauGB (in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) den Bebauungsplan Nr. 85, Dresden-Alstadt I Nr. 11, Pirnaische Vorstadt/Terrassenufer (in der Fassung vom 20. Dezember 2005), bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V1130-SR29-06
Bebauungsplan Nr. 136, Dresden-

Räcknitz Nr. 2, Zellescher Weg

Hier:

1. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren**
2. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren**
3. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus den vereinfachten Verfahren zur Änderung des Entwurfes**

4. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft die während der

Anzeige

frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert wurde, von einer erneuten öffentlichen Auslegung jedoch abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat prüft die während des vereinfachten Verfahrens zur Änderung des Entwurfes des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen

5. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

6. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 BauGB (in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) den Bebauungsplan Nr. 136, Dresden-Räcknitz Nr. 2, Zellescher Weg, in der Fassung vom November 2005, zuletzt redaktionell geändert im Dezember 2005, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V1131-SR29-06

Bebauungsplan Nr. 90 B
Dresden-Striesen Nr. 4, Tittmannstraße/Wartburgstraße

Hier:

1. **Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, aus der öffentlichen Auslegung, der erneuten öffentlichen Auslegung und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung**
2. **Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan**

1. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB (in der bis

► Seite 14

Einfach bestellen!

Luftaufnahme von Ihrem Haus

Johannstadt, Blasewitz, Striesen, Leuben, Zschachwitz, Pöritz
Niederpöritz, Hosterwitz, Seidnitz, Tolkewitz, Laubegast, Wachwitz
Quohren, Rochwitz, Weisser Hirsch, Bühlau, Loschwitz



Nutzen Sie die
einzige Gelegenheit!

Bestellformulare gibt es an der Wand
der Luftbildausstellung im Untergeschoß
der Schillergalerie. Darauf
können Sie die Nummer des
gewünschten Bildes eintragen – bereits
nach zwei Wochen sind die Luftauf-
nahmen zum Abholen im Galerie-Café
bereit.

21 x 15 cm



**30 x 20 cm
oder 45 x 30 cm**



**in der Schillergalerie
am Schillerplatz
im Untergeschoß**

◀ Seite 13

19. Juli 2004 gültigen Fassung) die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 B während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 90, Dresden-Striesen Nr. 2, Müller-Berset-Straße/Tittmannstraße (Fassung vom Mai 1995), der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes (Fassung vom Juni 1997), der erneuten öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 15. Januar 1999) und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung des erneut geänderten Entwurfes (Fassung vom 30. September 1999, zuletzt geändert am 19. September 2002) von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flä-

chennutzungsplan entwickelt wurde. 3. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 244 Abs. 1 BauGB (in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) den Bebauungsplan Nr. 90 B, Dresden-Striesen Nr. 4, Tittmannstraße/Wartburgstraße, in der Fassung vom 30. September 1999, zuletzt geändert am 19. September 2002, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V1132-SR29-06**Bebauungsplan Nr. 90 H****Dresden-Striesen Nr. 10, Schandauer Straße/Altstriesen****Hier:****1. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem früh-**

zeitigen Beteiligungsverfahren, aus der öffentlichen Auslegung, der erneuten öffentlichen Auslegung und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung

2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 B während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 90, Dresden-Striesen Nr. 2, Müller-Berset-Straße/Tittmannstraße (Fassung vom Mai 1995), der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes (Fassung vom Juni 1997), der erneuten öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 15. Januar 1999) und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung des erneut geänderten Entwurfs (Fassung vom 30. September 1999, zuletzt geändert am 19. September 2002) von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flä- chennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 244 Abs. 1 BauGB (in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) den Bebauungsplan Nr. 90 H, Dresden-Striesen Nr. 10, Schandauer Straße/Altstriesen, in der Fassung vom 30. September 1999, zuletzt geändert am 19. September 2002, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu. (Teil 2 im nächsten Amtsblatt)

Ersatzneubau des Rudolf-Harbig-Stadions steht auf der Tagesordnung

30. Sitzung des Stadtrates am 18. Mai 2006, 16 Uhr im Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen
4. Umbesetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder
5. Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft
6. Umbesetzung im Behindertenbeirat
7. Besetzung von Stellvertretern im Ortsbeirat Blasewitz
8. Ersatzneubau Rudolf-Harbig-Stadion Dresden
9. Standortsicherung Mittelschule Cossebaude
10. Beitritt des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt zur Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städte- tag (EKK eG)
11. Beitritt des EB Krankenhaus Dresden-Neustadt zur Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städte- tag (EKK eG)
12. Entgeltordnung Jugend&Kunst-Schule Dresden
13. Kita – Ersatzneubauten für die asbestbelasteten Typenbauten HTP 216/12 auf den drei Standorten Georg-Palitzsch-Straße 80, Heinrich-Greif-Straße 7 und Liebstädter Straße 31

14. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Lene-Glatzer-Straße 5 in 01309 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden
15. Leistungsumfang zur Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden mit geringem Einkommen
16. Neubenennung und Umbenennung von Straßen
17. Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)
18. Bebauungsplan Nr. 208, Dresden-Seidnitz Nr. 2, Enderstraße

- Hier:
1. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren
 2. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen
 3. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
 19. Bebauungsplan Nr. 99 Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau Teilbereich Dresden
 - Hier:
 1. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen
 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
 20. Vorhabenbezogener Bebauungs-

- plan Nr. 651, Dresden-Briesnitz, Wohnbebauung Wirtschaftsweg 1

Hier:

1. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem öffentlichen Auslegungsverfahren
2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
21. Bebauungsplan Nr. 35.1 Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, 1. Änderung

Hier:

1. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren
2. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen
3. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

22. Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Friedhöfe des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Friedhofssatzung)
23. Beschluss-Nr. V0861-30-2001 vom 14. Juni 2001 – „Städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb „Platzgestaltung Altmarkt“ –

Hier:

- Aufhebung des Beschlusspunktes 2 und Neubewertung der Wettbewerbsergebnisse
24. Fußball-WM 2006

25. Verpflegung für Asylbewerber und Geduldete

26. Änderung der Hauptsatzung

- Hier: § 7 a – Verbot einer Nettoneuverschuldung

27. Nutzung von kommunalen Sportstätten, Bädern, Schulsporthallen und -außenanlagen für anerkannte Träger der Jugendhilfe und gemeinnützige Vereine

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

28. Neuregelung der Funktionszulage für die Funktion Ärztlicher Direktor im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

29. Wahl des Ärztlichen Direktors im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Neuregelung der Funktionszulage für die Funktion Ärztlicher Direktor



Ausschüsse

Ortsbeirat Loschwitz tagt

Mit dem Reisebuspark- und -leitsystem der Stadt beschäftigt sich der Ortsbeirat auf seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 17. Mai, 17 Uhr im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3. Außerdem geht es um den Deckentausch am Körnerplatz, die Planung des Ullersdorfer Platzes und den Ausbau der Verbindung Grundstraße–Oberloschwitz–Rochwitz im Zuge der Fahrstrecke der Buslinie 84. Der Ortsbeirat lädt die Dresdnerinnen und Dresdner ein.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 15. Mai, 18 Uhr im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage.

Tagesordnung:

1. Teilsanierung Schulgebäude 1 und Gesamtanierung Schulgebäude 2 einschließlich Neubau eines Verbinderbaues der 33. Grundschule, Marienberger Straße 5, 01279 Dresden
2. Investorenauswahlverfahren Neubau Staatsoperette am Wiener Platz, Auswertung des Teilnahmewettbewerbes
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Wir trauern um die ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden

Karin Walter

geb. 27. Juli 1942
gest. 27. April 2006

Sie war seit 3. August 1964 im Dienst der Landeshauptstadt tätig, unter anderem als langjährige Leiterin der Kindertageseinrichtung Blüherstraße 2. Zuletzt arbeitete sie als Sachbearbeiterin in der Beitragsstelle des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Sabine Bibas, Betriebsleiterin
Sigrid Schneider, Personalrat
Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in der Sitzung am 24. April 2006 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. V1136-FL32-06

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für das Grundstück Annenstraße 9, Flurstück Nr. 3172 der Gemarkung Altstadt I mit einer Größe von 12 119 m² ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren zugunsten der Internationalen Schule Dresden e. V. mit Sitz in 01099 Dresden, Forststraße 2 a, zum Zwecke der Betreibung einer Schule zu bestellen.

Der jährliche Erbbauzins ist ausgehend vom gutachterlich festgestellten Verkehrswert in Höhe von 1 644 000 Euro wie folgt zu vereinbaren:

- 2006/2007/2008
- 0,5 Prozent = 8220 Euro jährlich
Besitzübergang bis Aufnahme des Schulbetriebes
- 2009/2010

1,25 Prozent = 20.550 Euro jährlich
Sofern die Aufnahme des Schulbetriebes mit dem Schuljahresbeginn 2007/2008 erfolgt, verlängert sich die Frist auf drei Jahre.

■ ab 2011

2,5 Prozent = 41 100 Euro jährlich
Die Abweichung vom ortsüblichen durchschnittlichen Erbbauzins von 4 Prozent (65 760 Euro jährlich) in Höhe von 57 540 Euro in den Jahren 2006–2008, 45 210 Euro in den Jahren 2009 und 2010 und ab 2011 24 660 Euro im Jahr wird als Zuschuss für die Internationale Schule Dresden e. V. im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden ausgewiesen.

2. Gemäß Stadtratsbeschluss Nr. A551-73-1998 wird der Erlös aus dem Erbbaurecht dem Schulverwaltungsaamt zur Sanierung, Instandhaltung und Modernisierung sowie Verbesserung des Ausstattungsgrades der zu erhaltenen Schulen zur Verfügung gestellt.

Ankündigung der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Pflege der Elbdeiche

Zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit der Elbdeiche und in Wahrnehmung der Aufgaben der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Talsperrenmeisterei Gottleuba/Weißeritz – Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastträger für die Deiche entlang der Bundeswasserstraße gemäß § 100 e Sächsisches Wasser gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (Sächs-GVBI, S. 482) wird Folgendes mitgeteilt:

Die diesjährige Pflege der Deiche erfolgt in den Monaten Mai/Juni und September/Oktober 2006 an folgenden Deichabschnitten:

rechtselbisch:
Kaditz

Elb-km: 61,3 bis 63,8

linkselbisch:

Stetzschen

Elb-km: 63,5 bis 65,1

Ober- und Niedergohlis

Elb-km: 65,1 bis 69,3.

Die Eigentümer, Anlieger oder sonstigen Nutzungsberechtigten der Deichgrundstücke werden aufgefordert, alles zu unterlassen, was die Unterhaltung beeinträchtigen könnte (§ 100 d SächsWG).

Für Rückfragen stehen Ihnen die Flussmeisterei Dresden, Telefon: (0351) 2 10 46 50 Landeshauptstadt Dresden, Untere Wasserbehörde, Telefon: (03 51) 4 88 62 41 zur Verfügung.

Suchen Sie
eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

eVergabe
ist ~~kompli-~~
~~ziert.~~
jetzt!



Ausschreibungen nach VOB und VOL laufen jetzt einfach elektronisch. Der Freistaat Sachsen ist das erste Bundesland in dem alle öffentlichen Verwaltungen und alle Firmen teilnehmen können. Sprechen Sie mit uns. Telefon: (0351) 4203-204, www.vergabe-abc.de

 Sächsischer
Ausschreibungsdienst

Firmenkartei wird nicht mehr aktualisiert

Neue Bedingung für Teilnahme an Vergabeverfahren

Seit 1. Mai 2006 wird die Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Stadt Dresden nicht mehr aktualisiert. Die an Ausschreibungen (VOL und VOB) interessierten Unternehmen müssen deshalb bei jeder öffentlichen Ausschreibung, jedem offenen Verfahren und vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb alle geforderten Eignungsnachweise (aktuell und gültig) vorlegen. Ande-

renfalls werden sie vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Die Unternehmen können sich aber bei der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV) aufnehmen lassen. Wenn sie die Bescheinigung über die Präqualifikation der ABSt Sachsen vor-

legen, müssen sie nicht bei jeder Ausschreibung die gleichen Nachweise einreichen. Die Bescheinigung gilt ein Jahr. Die Bearbeitungsgebühr für die Präqualifikation beträgt derzeit für das erste Jahr 180 Euro, für jedes weitere Jahr 130 Euro. Sie entspricht in etwa den Kosten, die einem Unternehmen für eine einmalige Beteiligung an einer Ausschreibung entstehen. Die Präquali-

fikation wird von vielen öffentlichen Auftraggebern Sachsen anerkannt. Nähere Informationen: Zentrales Vergabebüro der Stadt Dresden, Telefon: (03 51) 4 88 37 72; Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V., Mügelner Straße 40, Telefon (03 51) 2 80 24 01, Fax: (03 51) 2 80 24 04, E-Mail: ulv@abstsachsen.de, www.vergabe-abc.de

Ausschreibungen von Leistungen (VOL/A)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de.
Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4804304, Fax: 4804329, E-Mail: schulz-pi@khdf.de;

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de;
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergerallee 2, 01099 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13.

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsstadt: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Zentrallager, Wachsbleichstr. 29-37, 01067 Dresden;

Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/042/06; Rahmenvertrag zur Lieferung von Personalcomputern und TFT-Monitoren für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden;
Los 1: Personalcomputer;
Los 2: TFT-Monitore; Zuschlagskriterien: Preis, Leistungsparameter der Systeme und Komponenten.

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose;

Vergabe der Lose an verschiedene Bietende: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 02.2/042/06: Beginn: 11.08.2006, Ende: 28.02.2007

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis:

Anzeige

Ihr Wohneigentum in guten Händen!

Wir stellen heute Mathias Eißner, den Geschäftsführer und Gesellschafter der EMV Dresden Immobilientreuhandgesellschaft mbH vor:

Spätestens aller fünf Jahre stehen Eigentümergemeinschaften vor der Frage der Neubestellung bzw. Weiterbestellung eines Verwalters des Gemeinschaftseigentums. Der Gesetzgeber weist dem bestellten Verwalter des gemeinschaftlichen Eigentums in Wohneigentumsanlagen im Rahmen des Wohneigentumsgesetzes (WEG) wichtige Pflichten zu. So hat er „für und gegen einzelne Eigentümer“ alles zu tun, um die Rechte aller Eigentümer zu wahren und das Vermögen der Gemeinschaft gewissenhaft und zuverlässig, also im besten Sinne des Wortes „treuhänderisch“, zu verwalten.

Der WEG-Verwalter hat im Rahmen seiner Tätigkeit der Eigentümergemeinschaft Beschlussfassungen vorzulegen, die das Ansparen einer ausreichenden Instandhaltungsrücklage sichert, hat Mängelbeseitigungs- und Werterhaltungsmaßnahmen ebenso vorzubereiten, wie den Eigentümern eine übersichtliche und nachvollziehbare Abrechnung aller Ein- und Ausgaben der Gemeinschaft jährlich vorzulegen. Diese und eine Vielzahl weiterer Aufgaben einer „ordentlichen“ Verwaltung verlangen

vom Verwalter hohe Fachkenntnisse und ein höchstes Maß an Zuverlässigkeit. Eine besonders wichtige Unterstützung erhält der Verwalter vom ehrenamtlich tätigen und gewählten Verwaltungsbeirat der Eigentümergemeinschaft. Der Verwaltungsbeirat ist der wichtigste Ansprechpartner für den Verwalter zwischen den Eigentümersammlungen. Alle wichtigen Entscheidungen sind entweder gemeinsam mit dem Verwaltungsbeirat zu treffen oder dies als Beschlüsse für die Eigentümersammlung gemeinsam vorzubereiten.

Gemeinsam mit dem Team der EMV Dresden Immobilientreuhandgesellschaft mbH hat sich Mathias Eißner dieser Aufgabenstellung verschrieben. Cirka 40 Eigentümergemeinschaften mit etwa insgesamt 2.500 Einheiten haben ihr Gemeinschaftseigentum und zum Teil auch das Mietsondereigentum in die Hände der EMV Dresden gelegt. Hochmotivierte und gut qualifizierte Mitarbeiter bewirtschaften insgesamt etwas mehr als 3.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten in Dresden. Das umfasst neben der kaufmännischen und technischen Hausverwaltung auch alle



Mathias Eißner

Arbeiten rund um die Immobilie. Für Hausmeisterdienstleistungen, Außenanlagenpflege, Winterdienst und andere Aufgaben der „vor Ort- Betreuung“ steht Mathias Eißner die Firma Hausmeisterdienst „Die blauen Engel“ zur Verfügung. Er versteht sich mit aller

Konsequenz als Dienstleister für Eigentümer und Bewohner bzw. Mieter der betreuten Objekte. Ihm kommt zugute, dass er seit 1990 als Projektentwickler in verschiedenen Bauträgergesellschaften mehr als 2.000 Wohnungen neu gebaut bzw. saniert hat. Kaufmännisches Wissen, notwendige Rechtskenntnisse und technisches Beurteilungsvermögen sind aber nur eine, allerdings auch unbedingt notwendige, Voraussetzung zur Verwaltung von Wohneigentum. Persönliche Eigenschaften, wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und unbedingtes Durchsetzen des Dienstleistungsgedanken, auch mit der Fähigkeit zur Moderation, also Ausgleich verschiedener Interessen, sind weitere Eigenschaften über die ein WEG-Verwalter verfügen muss.

Vor der Bestellung des WEG-Verwalters und das gilt auch für Folgebestellungen, sollten die Eigentümer aus der Gemeinschaft erfahrene Eigentümer beauftragen, genau die Prüfung der genannten Eigenschaften des Verwalters vorzunehmen. Nur dann ist für die nächsten Jahre die sichere Verwaltung des Wohneigentums gesichert.

- 23.05.2006
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Verträge, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme 02.2/042/06: 4,12 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; - Bankleitzahl; - Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
- i) **12.06.2006, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen
- chen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
- Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
 - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001
- Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner)
- n) 31.07.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Anzeigen

Partnerschaft mit Perspektive

Die BARMER und die HUK-COBURG erhielten für die Qualität und Kundentreue von einer Unabhängigen Jury den in mehr als 40 Ländern der Welt vergebenen SUPERBRANDS 2005. Damit zählen beide Unternehmen zu den TOP 100 Marken in diesen Ländern. Befragt zu Ihrem gemeinsamen Einsatz für die qualitative Gesundheitsabsicherung nahmen HUK-COBURG – Geschäftsstellenleiter Thomas Schmidt und BARMER – Abteilungsleiter Frank Dutschke derne Stellung:

Wie kam die Zusammenarbeit zwischen einer gesetzlichen Krankenkasse und einem privaten Versicherungsunternehmen zustande?

Herr Dutschke: Möglich wurde diese Zusammenarbeit durch das Gesundheitsmodernisierungsgesetz, das den gesetzlichen Krankenkassen zum 01. Januar 2004 erlaubte, Vermittlung privater Zusatzversicherungen vorzunehmen. In einem Ausschreibungsverfahren entschied sich die größte deutsche Krankenkasse die BARMER – für

Zusatzversicherungen mit der HUK-COBURG.

Warum gerade die HUK-COBURG?

Herr Dutschke:

Die Angebote der HUK-COBURG hatten das beste Preis-/Leistungsverhältnis. Zudem erhielt die HUK-COBURG mehrfach für ihre Angebote sehr gute Noten von den Testern der Stiftung Warentest.

Wie ist die Resonanz auf die Zusatzversicherungsangebote der HUK-COBURG?

Herr Schmidt:

Seit dem Start der Kooperation hat sich die Resonanz bisher sehr erfreulich entwickelt. Im Raum Dresden wurden über 4.000 Policien bereits abgeschlossen. Durch ständig verbesserte Angebote setzt sich dieser Trend weiter fort.

Welche Zusatzversicherungen kann der BARMER-Kunde im Detail bei der HUK-COBURG abschließen?

Herr Schmidt:

Die speziell für die BARMER-Versicherten zugeschnittenen Tarife sind unter anderem spezielle Angebote für stationäre Chefarztbehandlungen in 1- und 2-



Bettzimmer, ambulante Ergänzungstarife inklusive Reisekrankenversicherung, umfangreicher Zahnzusatzversicherungsschutz, Sterbegeldversicherung und spezielle Tarife für die Altersgruppe 60+.

Auskünfte erhalten Sie bei der BARMER Dresden auf dem Zelleschen Weg 23

(Tel. 018500211000) sowie in der Geschäftsstelle der HUK-COBURG dem Ferdinandplatz 1 (Tel. 01802/153153) und in allen Kundendienstbüros. Besonders kurze Wege zu beiden Partner bietet das neue Kundendienstbüro der HUK-COBURG auf dem Zelleschen Weg 21 (0351/2137637) in unmittelbarer Nachbarschaft zur BARMER Dresden.

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883821, Fax: 4883805, E-Mail: DFritsche@dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Gymnasium Dresden-Cotta, Einbau Brandschutzelemente Südflügel, Verg.Nr. 0044/06**

d) Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Str. 35, 01157 Dresden

e) **Los 1:** Brandschutzelemente Metallbauarbeiten; 5 St. Rauchschutz-Tür-elemente nach DIN 18095-RS-2; Stahl-Glas-Konstruktion in verschiedenen Abmessungen (bis 3,5 x 3,4 m)

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 01/0044/06: Beginn: 07.07.2006, Ende: 25.08.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 18.05.2006; vor persönlicher Abholung ist telefoni sche Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 01/0044/06: 11,17 für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0044/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungs-scheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslands-porto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungen-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210.

Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 06.06.2006, 15.30 Uhr

i) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben (bei persönlicher Abgabe: Vergabebriefkasten im Kellergeschoss), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3775, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046;

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 01/0044/06: 06.06.2006, 15.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-vollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen ge-mäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A.

Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanten-verzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST Sach-sen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 06.07.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Herr Fritsche, Tel.-Nr.: (0351) 4883871, oder Architekturbüro Kretschmar + Dr. Borchers, Herr Geiert, Tel.-Nr.: (0351) 2133730

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3859, Fax: 488-3805, E-Mail: Bisrael@dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Kinderzentrum Cossebaude, Vergabe-Nr.:0022/06**

d) Dresden/OT Cossebaude, Hauptstr. 12, 01462 Dresden

e) **Los 6:** Estricharbeiten; ca. 950 m² Heizestrich auf Wärmedämmung; 3 St.

Sauberlaufmatten; Los 9: Schlosser/ Metallbauarbeiten; 1 St. Gartentreppe ca. 13 m mit Geländer; 10 m Geländer für Innen; 3 St. Metalltüren; Schließ-anlage; Fluchtwegeplan und 2 Feuer-löscher; Los 10: Tischlerarbeiten; 53 St. Innentüren; Kindergartenoberan-lage; 6 St. Spielpodeste; WC-Trenn-wandanlage für 4 Sanitärräume; Los 11: Trockenbauarbeiten; ca. 100 m² Ständerwände GK; ca. 50 m² Vorsatz-schale; ca. 500 m² Akustikdecke; ca. 250 m² Gipskartondecke; weiter siehe Anlage;

Achtung, das Los 14 Außenanlage soll in Verbindung mit dem arbeitsmarkt-politischen Instrument der Bundes-agentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leis-tungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungs-erbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer be-fristet sozialversicherungspflichtig einzustellen.

Hinweise zu den BSI-Modalitäten (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungs-unterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (0351) 2077534; Los 14: Außenanlage; 235 m² Ortbetonabbruch, ca. 230 m² Abbruch Betonplatten, 440 m Abbruch Borde, 160 m² Strauch-rodung, 8 St. Baumfällungen, ca. 260 m³ Bodenausgleich, Lieferung und Ein-bau, 230 m² Farbasphalteinbau, ca. 500 m² sonstige Betonpflasterflächen, 165 m² Fallschutzbelag, 320 m² diverse Spielflächenbeläge, 31 St. Betonblock-stufen, 14 m Entwässerungsrinne, 6 St. Mastleuchten, 2 St. Bodeneinbau-strahler; 300 m² Pflanzflächen (Gehölze/Bodendecker), 720 m² Rasenana-saat, 100 m² Rollrasenverlegung, 18 St. Hochstammpflanzungen, 53 m Ball-fangzaun, 240 m Stabgitterzaun, Ausstattungsgegenstände wie Sitz-

balken, Fahrradständer, Papierkörbe, Spielgeräte und -landschaften, Sonnen-segel;

Zuschlagskriterien: Preis, Qualität; Mindestanforderung für Nebenan-gebote: Gleichwertigkeit zur Ausschrei-bung.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose;

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:

Los 6/0022/06: Beginn: 18.09.2006, Ende: 20.10.2006;

Los 9/0022/06: Beginn: 31.07.2006, Ende: 30.08.2006;

Los 10/0022/06: Beginn: 18.09.2006, Ende: 31.12.2006;

Los 11/0022/06: Beginn: 04.09.2006, Ende: 31.12.2006;

Los 14/0022/06: Beginn: 21.08.2006, Ende: 30.11.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 18.05.2006;

vor persönlicher Abholung ist telefoni sche Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de

j) Vervielfältigungskosten: Los 6/0022/06: 10,47 EUR; Los 9/0022/06: 14,01 EUR; Los 10/0022/06: 14,71 EUR; Los 11/0022/06: 10,42 EUR; Los 14/0022/06: 19,41 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatz-kosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0044/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungs-scheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslands-porto).

Anzeige

Zeige

Häusliche Krankenpflege – individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt

- Pflege rund um die Uhr
 - Leistungen der Pflegeversicherung
 - Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Vermittlung von Dienstleistungen
 - Qualifizierte Grund- und Behandlungspflege
 - Vertragspartner aller Kassen

Ihre Top-Adresse, wenn es um gute Versorgung und Betreuung geht!

Sie erreichen uns unter:

Kranken- & Hauspflege Schmidt, Tel.: 0351 / 4 12 68 88, Fax 0351 / 4 13 78 02
01159 Dresden, Deubener Str. 29 Funktelefon: 0171 / 7 42 58 12



Verwendungszweck: #/0022/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 6 und Los 11 jeweils 5,80 EUR; für Los 9, 10 und 14 jeweils 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 09.06.2006; zusätzliche Angaben: Uhrzeit je Los siehe o).
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Briefkasten im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3771, Fax: 488-3773
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 09.06.2006, Los 6/0022/06: 09.30 Uhr; Los 9/0022/06: 10.00 Uhr; Los 10/0022/06: 10.30 Uhr; Los 11/0022/06: 11.00 Uhr; Los 14/0022/06: 11.30 Uhr

p) Los 14: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H.; Lose 10, 11 und 14: Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
 q) Zahlungsbedingungen gemäß Vertragsbedingungen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g.
 Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung nachzureichen.

t) 30.06.2006;
nur Los 14: 12.07.2006
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
 v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/825-3413, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de. Technische Auskünfte unter: Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 488-3859

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ersatzneubau Kita Bünaustraße 30, 01157 Dresden-Löbtau, Vergabe-Nr. 0016/06

d) Kindertageseinrichtung, Bünaustraße 30, 01157 Dresden-Löbtau

e) Los 10 - Tischler innen: 42 St. Türen; 6 St. Spielpodeste; 1 St. Wandschrank; 6 St. Garderobenanlagen; 40 m² WC-Trennwandanlagen; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 10/0016/06: Beginn: 21.06.2006, Ende: 24.11.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.05.2006; digital einsehbar: ja

j) Vervielfältigungskosten Los 10/0016/06: 15,93 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 10/0016/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907,

BLZ: 86010090 ODER gegen Verrech-nungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Aus-landsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210.

Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 29.05.2006, 14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben (bei persönl-icher Abgabe: Vergabebriefkasten VOB im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046;

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 10/0016/06: 29.05.2006, 14.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme ein-schließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdin-gungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis g VOB/A.

Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanten-verzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann.

Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 20.06.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
 v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.: (0351) 4883872

Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der
 Landeshauptstadt Dresden
www.dresden-amtsblatt.de



Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 120020, 01001 Dresden
 Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
 Fax: (0351) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
 Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
 01159 Dresden
 Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
 Telefon: (0351) 45 68 01 11
 Fax: (0351) 45 68 01 13
 E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
 Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
 Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Die Innovation der Schönheit



Neueröffnung!
Ab jetzt auch in
DRESDEN

- Facelifting
- Fettabsaugungen
- Brustvergrößerungen
- Brustverkleinerungen
- Bauchdeckenstraffung
- Augenlidstraffungen
- Nasenkorrektur
- Ohrenkorrekturen
- Faltenbehandlungen
- Genitalaesthetik

Dr. med.
M. Nuwayhid



DRESDEN
DR.-KÜLZ-RING 12
(Haus des Buches)
01067 DRESDEN
TEL. 0351-82 12 777

LEIPZIG
BRÜHL 33-04109 LEIPZIG
TEL. 0341-962 7777

MONALISA

AESTHETIK
Leipzig - Dresden
www.monalisa-klinik.de

ClinPharm International GmbH

Cholesterin und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Erhöhte Cholesterinwerte sind mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislaufkrankheiten verbunden. Für eine klinische Studie zur Behandlung der **Hypercholesterinämie** suchen wir Patienten ab **18 Jahre**. Die ca. 6 Monate dauernde Studie untersucht ein Medikament zur **Senkung des LDL-Cholesterins**, des sog. schlechten Cholesterins.

Die Studienteilnahme ist **kosten- und zuzahlungsfrei**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel.: 0351-821 26 30

E-mail: dresden@clinpharm.de



ClinPharm International GmbH
Schäferstraße 61, 01067
Dresden www.clinpharm.de

Auf das gesunde Maß kommt es an

Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems infolge von Arteriosklerose (Arterienverkalkung) führen häufig zu ernsthaften Beschwerden und belegen in Deutschland den ersten Platz auf der Rangliste der Todesursachen. Arteriosklerose ist eine Veränderung der Blutgefäße, die über viele Jahre entsteht und zunächst unerkannt verläuft. Schädliche Einflüsse greifen die Innenhaut der Arterienwand an. Die Gefäßwände lagern Fett ein, verkalken, verlieren ihre Elastizität und der Gefäßdurchmesser verengt sich zunehmend.

Das Fortschreiten einer Arterienverkalkung kann man verlangsamen oder sogar aufhalten. Entscheidend ist hierfür das Ausschalten der sog. Risikofaktoren. Zu dieser Risikogruppe gehören unter anderem auch **Störungen des Fettstoffwechsels** - in der Fachsprache Lipidstoffwechsel genannt. Erhöhte Werte an Cholesterin und Triglyceriden im Blut zeugen von einem gestörten Fettstoffwechsel.

Wie so oft im Leben kommt es auch hier auf ein gesundes Maß an. Fette sind für unseren Körper wichtige Lieferanten von Energie und daher unverzichtbar. Allerdings wird die benötigte Menge an Energie freisetzenden Fetten, die wir zu uns nehmen, oft weit überschritten. Im Studienzentrum der ClinPharm werden derzeit klinische Medikamenten-Studien zur Behandlung eines gestörten Fettstoffwechsels durchgeführt. Weitere Infos: ClinPharm, Tel. 0351-821 26 30.